

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/2785-01	Termin 06.12.2022	Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
06.12.2022	Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Regionalverband Ruhr-Konzept zur Verbesserung kleinräumiger, interkommunaler ÖPNV-Verbindungen

Sachdarstellung

Im sog. 11-Punkte-Plan, den die Oberbürgermeister und Landräte im Regionalverband Ruhr (RVR), die Verkehrsunternehmen sowie der RVR unterzeichnet haben, sind verschiedene Ansätze zur Verbesserung des ÖPNV im Ruhrgebiet benannt. Als Punkt 2 ist eine synchrone und gemeinsame Fortschreibung der Nahverkehrspläne vorgesehen, um das ÖPNV-Angebot zwischen benachbarten Städten besser abzustimmen. Die daraus resultierenden Verbesserungen sollen zu Jahresbeginn 2024 umgesetzt werden.

Konzept des Regionalverband Ruhr

Der RVR hat die Federführung zur gemeinsamen Fortschreibung der Nahverkehrspläne übernommen und die verschiedenen Aufgabenträger des RVR-Verbandsgebietes, den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) und einen Vertreter der VRR-Verkehrsunternehmen in einer Projektgruppe organisiert. Der RVR verfolgte das Ziel, interkommunal relevante Möglichkeiten zur punktuellen Verbesserung des ÖPNV-Angebotes aufzuzeigen. Dazu wurden vom RVR und VRR zusammen mit den Verkehrsverbänden ProBahn und dem Verkehrsclub Deutschland (VCD) Verbesserungsvorschläge erarbeitet. Die von einem Vorschlag betroffenen Aufgabenträger sollten eine Stellungnahme abgeben, ob die Maßnahmen aus ihrer Sicht grundsätzlich sinnvoll sind und kurzfristig bis zum Jahreswechsel 2023/2024 umgesetzt werden können. Diese Vorschläge sind in der Anlage enthalten.

Bereichsleiterin Bereich 5-6	Dezernat 5/Stadt- planung, Bauen, Mobilität und Umwelt	Kämmerer	Oberbürgermeister
Mauksch 15.11.2022	Dr. Palotz 17.11.2022	Datum	Datum
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K)		Personalrat []	
		Gleichstellungsstelle []	

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/2785-01	Termin 06.12.2022	Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss
-----------------------------	---	------------------------------	---

Das beigefügte Konzeptpapier ersetzt nicht die aktuell gültigen Nahverkehrspläne der kommunalen Aufgabenträger. Es ist vielmehr ein ergänzendes Teilkonzept mit ausschließlichen Fokus auf das stadtgrenzüberschreitende ÖPNV-Angebot.

Für die Stadt Oberhausen sind in dem Konzeptpapier folgende Vorschläge enthalten, die durch die STOAG bereits grob validiert worden sind:

Nr. 19 Verlängerung der Linie 917 bis Oberhausen Hbf

Die Maßnahme sieht vor, die im Oktober 2019 durch die Stadt Duisburg und die DVG eingerichtete Linie 917 von ihrer bisherigen Endhaltestelle Oberhauser Straße an der Obermeidericher Straße in Höhe der Flügelstraße bis Oberhausen Hbf zu verlängern. Für das Konzept des RVR ist eine Linienführung parallel zur Linie SB93 über die Duisburger Straße/Würpembergsstraße/Am Förderturm vorgesehen, wobei die STOAG aktuell auch andere Linienwege auf ihre Effektivität prüft.

Die Maßnahme folgt dem Ziel des Oberhausener Nahverkehrsplans, die Liniennetze von Oberhausen und Duisburg besser zu verknüpfen (vgl. NVP Oberhausen S. 67).

Nr. 20 Verlängerung der Linie SB94 bis Oberhausen-Borbeck

Die Maßnahme sieht vor, die Linie SB94 von der bisherigen Endhaltestelle Essen-Unterstraße bis nach Oberhausen-Borbeck zu verlängern, um Borbeck besser an die Straßenbahnlinie 105 anzubinden. Diese Maßnahme bedeutet auch, dass es dann eine zweite Linie zwischen Oberhausen-Borbeck und Oberhausen Hbf gibt. Diese Maßnahme ist im Nahverkehrsplan der Stadt Oberhausen als eigener Steckbrief hinterlegt (vgl. NVP Oberhausen S. 59). Sie steht allerdings in Konkurrenz zu einer Verlängerung der Linie SB94 bis Essen-Dellwig Bf (vgl. NVP Oberhausen S. 58), die im Rahmen des RVR-Projektes ebenfalls untersucht wurde, allerdings wegen Parallelverkehren in Essen aktuell nicht umsetzbar ist.

Nr. 22 Verlängerung der Linie SB94 von Oberhausen-Borbeck nach Essen-Dellwig Bf

Diese Maßnahme baut auf dem Maßnahmenvorschlag Nr. 20 auf (Verlängerung der Linie SB94 bis Oberhausen-Borbeck) und verlängert die Linie SB94 über die Straßen Klaumerbruch und Prosperstraße nach Essen-Dellwig Bf. Damit wäre ein attraktiver Anschluss von Essen-Dellwig Bf gegeben, sofern sich die Fahrzeiten dieser Linienführung über Oberhausen-Borbeck gegenüber einer direkten Führung über die Dellwiger Straße nicht wesentlich verlängern.

Die Maßnahme Nr. 22 betrifft fast ausschließlich das Essener Stadtgebiet, entspricht aber dem grundsätzlichen Ziel des Oberhausener Nahverkehrsplans, eine Verbindung zum Bahnhof Dellwig einzurichten (vgl. NVP Oberhausen S. 58).

Nr. 23 Verbindung zwischen Oberhausen und Landschaftspark

Diese Maßnahme soll die Verbindung zwischen Alt-Oberhausen und dem Duisburger Norden stärken und den Landschaftspark von Oberhausen aus erreichbar machen. Insbesondere Lirich profitiert von einem schnellen Zugang nach Duisburg.

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/2785-01	Termin 06.12.2022	Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss
-----------------------------	---	------------------------------	---

Diese Maßnahme ist im Oberhausener Nahverkehrsplan (S. 60) enthalten, wobei die Grobplanung gezeigt hat, dass eine Linienverlängerung nicht möglich ist. Stattdessen ist ab Oberhausen Hbf eine neue Linie vorgesehen.

Für den Nahverkehrsplan der Stadt Oberhausen ergibt sich aus dem RVR-Konzept kein Anpassungsbedarf. Alle Maßnahmenvorschläge sind bereits im aktuellen Nahverkehrsplan enthalten. Bereits bei der Aufstellung des Oberhausener Nahverkehrsplans wurden die Verbindungen in die Nachbarstädte systematisch analysiert und Verbesserungsvorschläge als Steckbriefe dokumentiert. Eine Realisierung der Maßnahmen des RVR-Konzepts ist auf Grundlage des aktuellen Nahverkehrsplans der Stadt Oberhausen bereits heute möglich. Auch andere Maßnahmen können unter bestimmten Voraussetzungen ohne Fortschreibung des Nahverkehrsplans jederzeit umgesetzt werden. Hierauf wird in Kap. 6 des Nahverkehrsplanes der Stadt Oberhausen (Leistungen des Stadtverkehr Oberhausen) Bezug genommen: „Veränderungen der Betriebsleistung, die sich beispielsweise aus dem Maßnahmenprogramm des Nahverkehrsplans, aus betrieblichen Optimierungen oder aus dem Finanzierungsvorbehalt der Stadt Oberhausen ergeben, sind in bestimmten Grenzen möglich.“ Damit wurde bewusst ein Spielraum für Angebotsoptimierungen geschaffen, um schnell und unbürokratisch auf sich ändernde Rahmenbedingungen und Verkehrsbedürfnisse der Bevölkerung reagieren zu können. Ähnliche Regelungen finden sich auch in den Nahverkehrsplänen benachbarter Aufgabeträger. Dadurch erübrigen sich auch Bemühungen, die Laufzeiten der Nahverkehrspläne innerhalb des RVR-Raumes zu synchronisieren.

Finanzierung und weiteres Vorgehen:

Der RVR will sich mit dem Konzept für eine 100%-Finanzierung durch das Land einsetzen. Diese 100%-Finanzierung ist Voraussetzung für die Umsetzung von Maßnahmen. Die Gespräche zwischen dem RVR und dem Land stehen noch aus.

Diese Vorlage dient daher nur als Information. Über eine Realisierung der vorgeschlagenen Maßnahmen kann erst dann entschieden werden, wenn die Höhe der Förderung und die finanzielle Belastung für die Stadt Oberhausen feststehen.

Da der Nahverkehrsplan und das RVR-Konzept übereinstimmen, besteht kein Handlungsbedarf für den Oberhausener Nahverkehrsplan. Die Verwaltung wird den RVR über die Position der Stadt Oberhausen informieren.

Anlage

RVR-Konzept (nur online in Allris)

Mobilitätsimpuls.RUHR 2023

Synchrone und gemeinsame Teilfortschreibung der Nahverkehrspläne in der Metropole Ruhr

ENTWURF

Regionalverband Ruhr
Bereich Planung
Referat Mobilität
Team Regionale Mobilitätsentwicklung

Projektbearbeitung: Frank Joneit (Projektleitung)

Essen, im September 2022

Inhaltsverzeichnis

1	Der politische Auftrag	3
2	Auf dem Weg zum Mobilitätsimpuls.RUHR 2023	3
3	Schwachstellen und Optimierungsmöglichkeiten	4
4	Die Projektsteckbriefe	5
5	Die Maßnahmen im Überblick	6
6	Die nächsten Schritte	52
6.1	Synchrone und gemeinsame Teilfortschreibung der Nahverkehrspläne	52
6.2	Finanzielle Förderung durch das Land	53
6.3	Die Zukunft: Der Mobilitätsimpuls.RUHR 2027	53
7	Abkürzungsverzeichnis	54

1 Der politische Auftrag

Die Oberbürgermeister und Landräte des Ruhrgebiets haben zusammen mit den Nahverkehrsunternehmen und dem Regionalverband Ruhr einen 11-Punkte-Plan zur Stärkung des ÖPNV in der Metropole Ruhr erarbeitet und im Mai 2020 gemeinsam unterzeichnet. Dieser sieht unter Punkt 2 „Neue Nahverkehrspläne zum gleichen Zeitpunkt“ die Synchronisation der Nahverkehrspläne unter Moderation von RVR und VRR vor. Dieses Ziel hat sich die Verbandsversammlung des RVR in ihrer Sitzung vom 25. Juni 2021 zu eigen gemacht und der Verwaltung den Auftrag gegeben, die synchrone Fortschreibung der Nahverkehrspläne im Verbandsgebiet in Zusammenarbeit mit der VRR AöR zu koordinieren und voranzutreiben.

Inhalt des Projektes unter dem Titel *Mobilitätsimpuls.RUHR 2023* war zunächst die Identifizierung und Zusammenstellung von interkommunal relevanten, punktuellen Optimierungsmöglichkeiten / Schwachstellen im Netz, dann die interkommunale Verständigung über die Bearbeitungsbedürftigkeit der Problemlage und schließlich die Erarbeitung adäquater Lösungsvorschläge, die zum 1. Januar 2024 umgesetzt werden können. Dabei handelt es sich häufig um Stadtgrenzen überschreitende Verbindungen in Relationen, auf denen keine regionalen Eisenbahnverbindungen bestehen, oder aber um Verbindungen zwischen Stadtteilen benachbarter Kommunen, die bisher nicht auf direktem Weg miteinander verbunden sind.

2 Auf dem Weg zum Mobilitätsimpuls.RUHR 2023

Gegenstand der synchronisierten Fortschreibung zum 31. Dezember 2023 soll eine überschlägige Zusammenstellung von Problemstellen im Netz inklusive Bearbeitungsvorschlägen hierzu („*Mobilitätsimpuls.RUHR 2023*“) sein.

Der *Mobilitätsimpuls.RUHR 2023* ist keine systematische Analyse, sondern eine verkehrspolitische Handlungsvereinbarung – Gegenstand sind nur diejenigen Problemstellen, für die nach gemeinsamem Willen der betroffenen Aufgabenträger zeitnah Lösungen umgesetzt werden sollen.

Der Beschluss von *Mobilitätsimpuls.RUHR 2023* leistet einen Beitrag zur materiellen Verbesserung des interkommunalen ÖPNV. Parallelziel ist die „Kooperationserfahrung“, die das Harmonisierungsprojekt *Mobilitätsimpuls.RUHR 2025* und die darin enthaltene Verständigung über raumdifferenzierte Qualitätsziele für das ÖSPV-Angebot in der Region vorbereiten soll.

Der *Mobilitätsimpuls.RUHR 2023* wird gemeinsamer Mindestinhalt der synchronen Fortschreibung / Ergänzung der Nahverkehrspläne durch die Aufgabenträger zum 31. Dezember 2023. Ziel ist eine „Bewältigung“ der ersten Problemstellen im Rahmen der Netzanpassungen, die zum 1. Januar 2024 wirksam werden sollen. Der RVR und der VRR werden sich beim Land um die Erschließung einer Förderkulisse bemühen, die einen Deckungsbeitrag für den Finanzierungsmehraufwand (und möglichst dessen Höhe entsprechend) leisten soll.



Die Erarbeitung des *Mobilitätsimpuls.RUHR 2023* erfolgte in enger Zusammenarbeit mit den regionalen und lokalen Aufgabenträgern für den ÖPNV in der Metropole Ruhr im Rahmen des Arbeitskreises Nahverkehrsplanung.RUHR beim RVR. Teilnehmende am AK Nahverkehrsplanung.RUHR waren somit

- 14 lokale Aufgabenträger in der Metropole Ruhr (11 kreisfreie Städte und der Ennepe-Ruhr-Kreis, der Kreis Unna, der Kreis Recklinghausen; der Kreis Wesel nimmt nicht teil und wird somit analog zu den anderen externen Aufgabenträgern betrachtet)
- drei regionale Aufgabenträger (VRR, NWL, ZRL)
- Vorsitzender AK Nahverkehrsmanagement VRR.

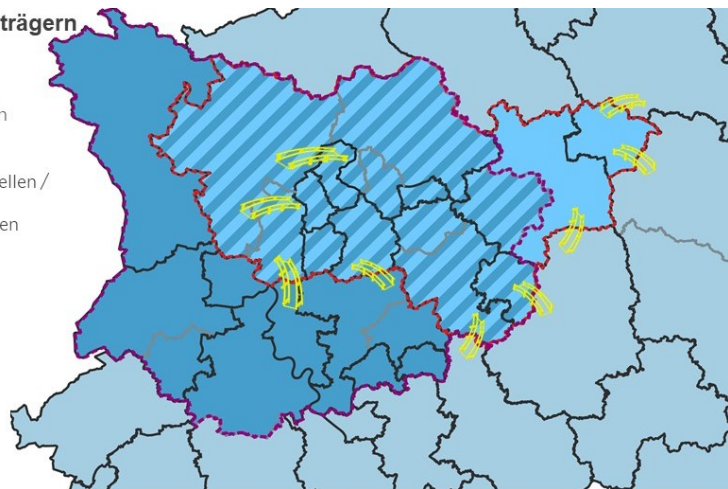
Der Kreis Wesel nahm am *Mobilitätsimpuls.RUHR 2023* auf eigenen Wunsch nicht teil und wurde somit wie die externen Aufgabenträger in den Prozess eingebunden.

Da der *Mobilitätsimpuls.RUHR 2023* auch interkommunale Verkehrsbeziehungen zu Städten und Kreisen außerhalb der Metropole Ruhr betrachtet, wurden erstmalig am 5. April 2022 auch die externen Aufgabenträger beteiligt.

Verbindungen zu externen Aufgabenträgern

- Lückenschlüsse zwischen den am Mobilitätsimpuls.RUHR 2023 beteiligten Aufgabenträgern und angrenzenden Räumen (VRR, NWL, VRS)
- Identifizierung von 20 möglichen Schwachstellen / Optimierungsmöglichkeiten im interkommunalen ÖSPV zu folgenden externen Aufgabenträgern außerhalb des Mobilitätsimpuls.RUHR 2023:

- Kreis Warendorf
- Kreis Soest
- Märkischer Kreis
- Oberbergischer Kreis
- Kreis Mettmann
- Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert
- Stadt Düsseldorf
- Stadt Wuppertal
- Kreis Wesel



Grafik: RVR

3 Schwachstellen und Optimierungsmöglichkeiten

Durch eine Facharbeitsgruppe aus RVR, VRR AöR, VCD und Pro Bahn sowie seitens einzelner lokaler Aufgabenträger wurden mehr als 60 Optimierungsmöglichkeiten / Schwachstellen im interkommunalen ÖSPV identifiziert. Von diesen interkommunalen Verbindungen gehen annähernd ein Drittel über die Grenzen der Metropole hinaus.

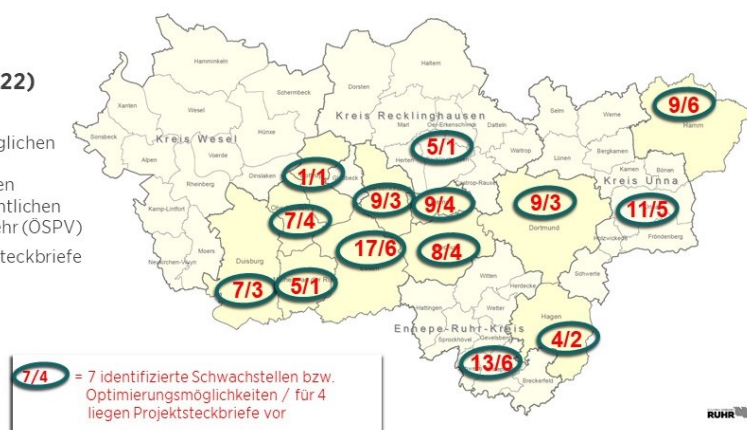
Die einzelnen Optimierungsmöglichkeiten / Schwachstellen wurden zunächst durch den/die betroffenen Aufgabenträger in der Metropole Ruhr, in einem zweiten Schritt auch durch die weiteren betroffenen Aufgabenträger bewertet.

Die Einzelbewertungen wurden anschließend in zwei Kategorien gebündelt:

- Der Lückenschluss wird im Rahmen von Mobilitätsimpuls.RUHR 2023 weiterverfolgt bzw.
- Der Lückenschluss wird zunächst zurückgestellt.

Ergebnis (Stand 23.9.2022)

- Identifizierung von 65 möglichen Schwachstellen bzw. Optimierungsmöglichkeiten im interkommunalen Öffentlichen Straßenpersonennahverkehr (ÖSPV)
- 28 eingegangene Projektsteckbriefe



Grafik: RVR

Für die weiterzuverfolgenden Projekte hatten die an den einzelnen Projekten Beteiligten, zumeist zwei benachbarten Aufgabenträger gemeinsam einen Projektsteckbrief erstellt, der dem RVR bis zum 20. Mai 2022 zu übermitteln war und bezüglich des weiteren Vorgehens letztmalig in der Sitzung des AK Nahverkehrsplanung.RUHR am 2. Juni 2022 abgestimmt wurde.

4 Die Projektsteckbriefe

Die Projektsteckbriefe beinhalten neben dem Verlauf der identifizierten Verbindung die vorgesehene Taktfolge und die vorgesehenen Betriebszeiten. Darüber hinaus werden die dadurch entstehenden

- zusätzlichen Betriebsleistung (Betriebskilometer p. a.)
- zusätzlichen Gesamtkosten

ermittelt. Aus den Steckbriefen ergibt sich ein „Preisschild“, das als Grundlage zur Fördermittelakquisition beim Land verwendet wird.

Die Ergebnisse dieses Prozesses wurden von RVR und VRR aufbereitet und gemeinsam mit den internen und externen Aufgabenträgern in der fünften Sitzung des AK Nahverkehrsplanung.RUHR am 2. Juni 2022 erörtert.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr.	
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: nach:

Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von Uhr bis Uhr von Uhr bis Uhr von Uhr bis Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	JA: NEIN:
Falls Ja: Vermutete Kosten für diesen Umlauf (für neue Fahrzeuge)	
Vermutete weitere Kosten (für neue Haltestellen, Beschilderung)	
Ungefähre zusätzliche Betriebsleistung km/p. a.	
Ungefähre zusätzliche Betriebskosten €/p. a.	

Grafik: RVR

Insgesamt gingen bis September 2022 28 Projektsteckbriefe beim RVR ein.

24 Steckbriefe enthalten individualisierte, unternehmensspezifische Angaben zu den zusätzlichen Betriebskosten. Bei vier Steckbriefen, die aus verkehrsunternehmensinternen Gründen keine Angaben zu zusätzlichen Betriebskosten enthalten, kommt ein durchschnittlicher VRR-Kostensatz je Buskilometer zur Anwendung.

Die Betriebskosten werden auf Basis eines Bruttovollkostensatzes ermittelt, dem keine Fahrgeldeinnahmen gegenübergestellt werden.

Zur Veröffentlichung vorgesehen sind generelle Angaben zur Maßnahme (Linienverlängerung, Taktverdichtung, Ausweitung Betriebszeiten, Einrichtung neuer Linie, Linienverknüpfung).

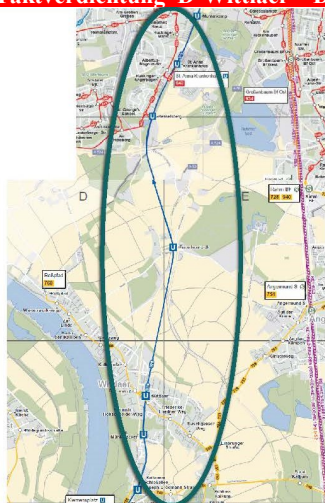
Die Maßnahmen aus den einzelnen Projektsteckbriefen werden im folgenden Kapitel dargestellt.

5 Die Maßnahmen im Überblick

Im Rahmen des gemeinsamen Prozesses wurden 28 Maßnahmen seitens der Aufgabenträger als im Rahmen des Mobilitätsimpuls.RUHR 2023 weiter verfolgenswert eingestuft. Diese Maßnahmen lassen sich unter folgenden Kategorien zusammenfassen:

-  Taktverdichtung und / oder Ausweitung der Betriebszeiten
-  Neue Buslinie
-  Liniendurchbindung
-  Linienverlängerung und Taktverdichtung
-  Linienverlängerung

Diese Maßnahmen werden im Folgenden erläutert.

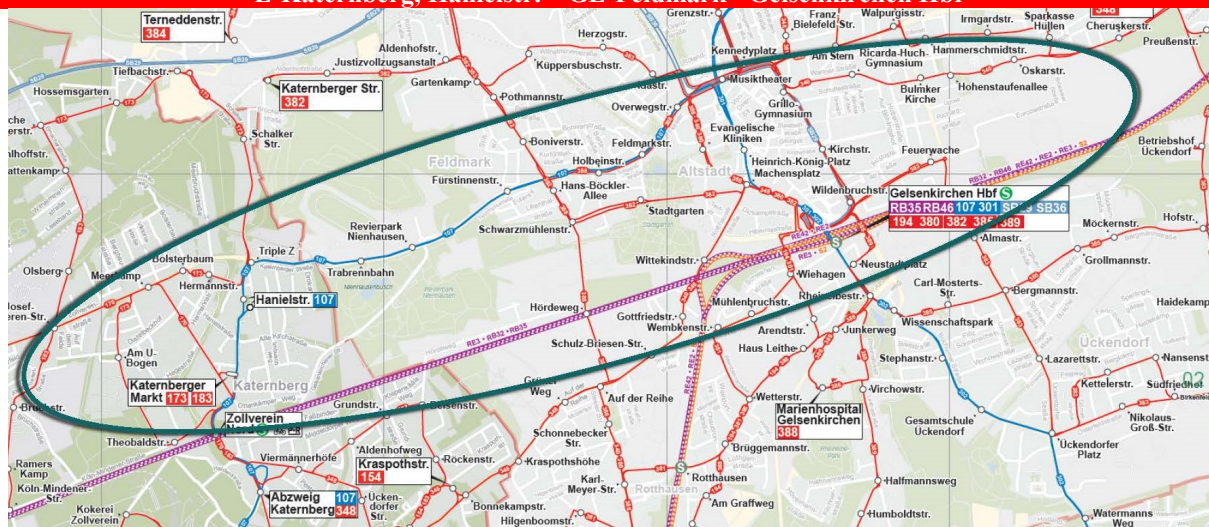
3 D/DU Linie U79 (Stadtbahn) Taktverdichtung D-Wittlaer – Duisburg Hbf – DU-Meiderich Süd Bf

Die Stadtbahnlinie U79 (D Universität – Düsseldorf Hbf – Duisburg Hbf – DU-Meiderich Süd Bf) verkehrt von Montag-Freitag in der Normalverkehrszeit (NVZ) zwischen D-Wittlaer und DU-Meiderich Süd Bf nur im 15-Min.-Takt, während in Düsseldorf ein 10-Minuten-Takt angeboten wird. Dies führt zwecks Taktanpassung zweimal stündlich zu einer für die Fahrgäste wenig attraktiven fünfminütigen Standzeit an der Haltestelle DU Kesselsberg.

Um die Attraktivität des interkommunalen Angebots zwischen Düsseldorf und DU-Meiderich Süd Bf zu steigern, ist neben der HVZ auch in der NVZ im Stadtgebiet Duisburg ein 10-Min.-Takt anzubieten. Das Fahrtenangebot während der SVZ (Schwachverkehrszeit) und an Wochenenden entspricht weiterhin dem Fahrplanangebot 2022/23.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 3	Taktverdichtung U79
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger	Düsseldorf Duisburg
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: D-Wittlaer nach: DU-Meiderich
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Umstellung des 15'-Taktes 9:30-16:00 Uhr Mo-Do und 9:30-13:30 Fr im Stadtgebiet Duisburg auf einen durchgehenden 10'-Takt (analog zum Stadtgebiet Düsseldorf)
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von Uhr bis Uhr von Uhr bis Uhr von Uhr bis Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	10'-Takt durchgehend
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	NEIN

7 E/GE Linie 107 (Straßenbahn): Taktverdichtung E-Katernberg, Hanielstr. – GE-Feldmark - Gelsenkirchen Hbf



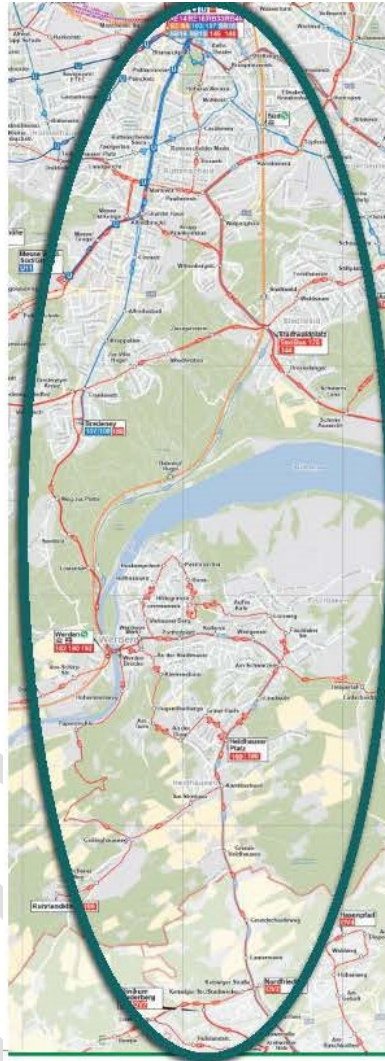
Die bisher nur zwischen Essen Hbf und – E-Katernberg, Hanielstraße verkehrenden Fahrten der Linie 107 sollen über GE-Feldmark bis Gelsenkirchen Hbf verlängert werden, so dass im Tagesverkehr der

bisherige 20- bzw. 30-Minuten-Takt in Gelsenkirchen zu einem 10- bzw. 15-Minuten-Takt verdichtet wird.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 07	Straßenbahn-Linie 107
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Stadt Essen Stadt Gelsenkirchen
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Essen Hanielstraße nach: Gelsenkirchen Hbf
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Taktverdichtung Straßenbahnlinie 107 von E Hanielstraße bis GE Hbf von 20 Min.-Takt auf 10 Min.-Takt
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von ca.6:00 Uhr bis ca.19:00 Uhr von ca.8:00 Uhr bis ca.21:00 Uhr von ca.11:00Uhr bis ca.21:00 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	10-min-Takt (6-19 Uhr) 15-min-Takt (8 – 21:00 Uhr) 15-min-Takt (11 – 21:00 Uhr)
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	An GE Hbf muss Infrastruktur für Taktverdichtung geprüft werden!
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt?	ggf Infrastruktur-Anpassungen an Endstelle Gelsenkirchen Hbf erforderlich JA: Mo – Fr: + 1 Kurs Sa: + 1 Kurs
Bemerkungen	Prüfung der Kapazität der Endstelle GE Hbf



**10 E/ME Linie SB19 (Bus): Ausweitung der Betriebszeiten
Essen Hbf – E-Werden – Velbert Mitte**



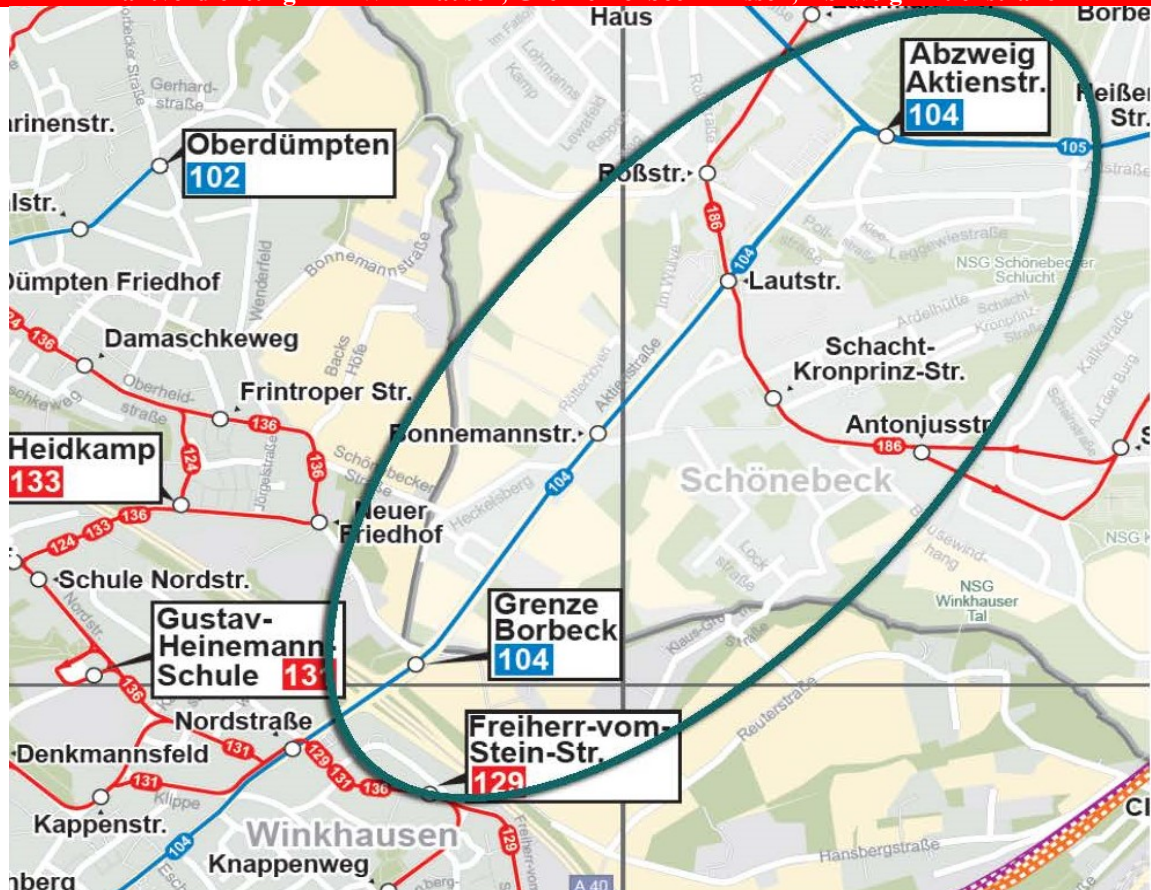
Der SchnellBus SB19 (Essen – Velbert Mitte – Heiligenhaus) stellt die einzige Direktverbindung zwischen Essen Hbf und Velbert Mitte dar und verbindet beide Städte im 30-Min.-Takt. Ab Velbert verkehrt die Linie stündlich weiter nach Heiligenhaus bzw. als SB66 nach W-Elberfeld. Das Betriebsprogramm der Linie SB19 endet von Montag bis Freitag gegen 20 Uhr sowie an Samstagen gegen 15.30 Uhr.

Um das Angebot den Bedürfnissen flexiblerer Arbeitszeiten, längerer Geschäftsöffnungszeiten und veränderten Freizeitverhaltens anzupassen, sollen die Betriebszeiten erweitert werden.

Das Angebot soll zwischen Essen Hbf und Velbert Mitte von Montag bis Freitag über 20 Uhr hinaus bis 22 Uhr (60-Min.-Takt) ausgeweitet werden. An Samstagen sollen die Betriebszeiten über 15.30 Uhr hinaus bis 20 Uhr verlängert (NVZ 30-Min.-Takt, SVZ 60-Min.-Takt) werden.

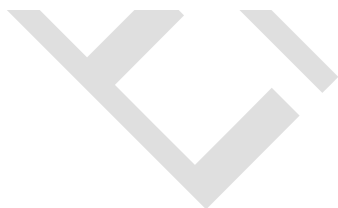
Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 10	Linie SB19
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Stadt Essen Stadt Velbert Kreis Mettmann
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Essen Hbf nach: Velbert ZOB
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Ausweitungen - am Abend, - am Samstagnachmittag
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 05.00 Uhr bis 22.00 Uhr von 06.00 Uhr bis 20.00 Uhr von ----- Uhr bis ----- Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	T30 T30 T60 T30 T60 -----
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	keine
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	NEIN:

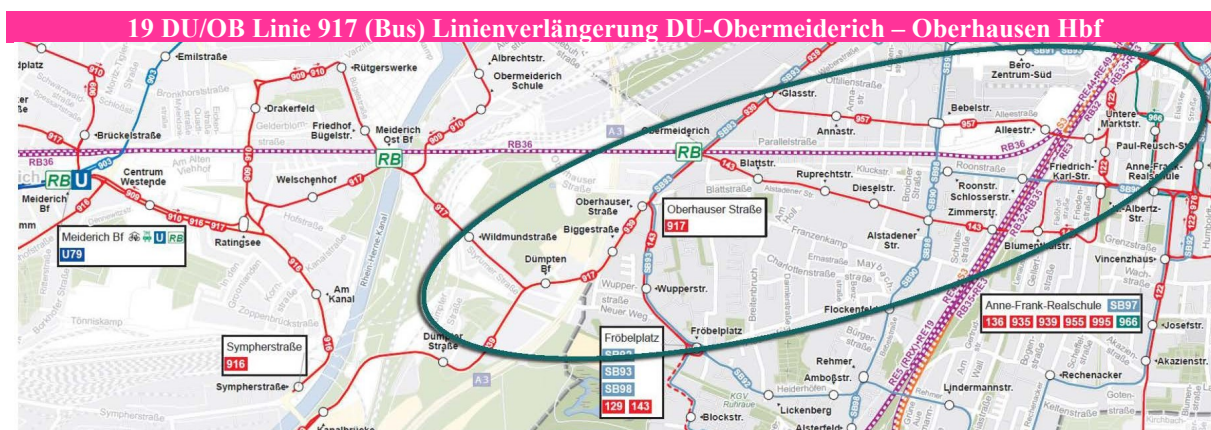
16 E/MH Linie 114 (Straßenbahn)
Taktverdichtung MH-Winkhausen, Grenze Borbeck – Essen, Abzweig Aktienstraße



Das Angebot der Linie 104 wird samstags zur Normalverkehrszeit auch zwischen MH-Winkhausen, Grenze Borbeck und E-Schönebeck, Abzweig Aktienstraße vom 30-Minuten-Takt auf einen 15-Minuten-Takt verdichtet. Dies geschieht durch Verlängerung der bisher nur im Abschnitt MH-Holthausen - Grenze Borbeck verkehrenden Fahrten.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 16	Straßenbahn-Linie 104
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Stadt Essen Stadt Mülheim
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Mülheim Grenze Borbeck nach: Essen Abzweig Aktienstraße
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Taktverdichtung Mülheim Grenze Borbeck bis Essen Abzweig Aktienstraße an Samstagen während der NVZ zum 15-Min.-Takt.
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von Uhr bis Uhr von ca.9:00 Uhr bis ca 19:00 Uhr von Uhr bis Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	15-min-Takt
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	NEIN:

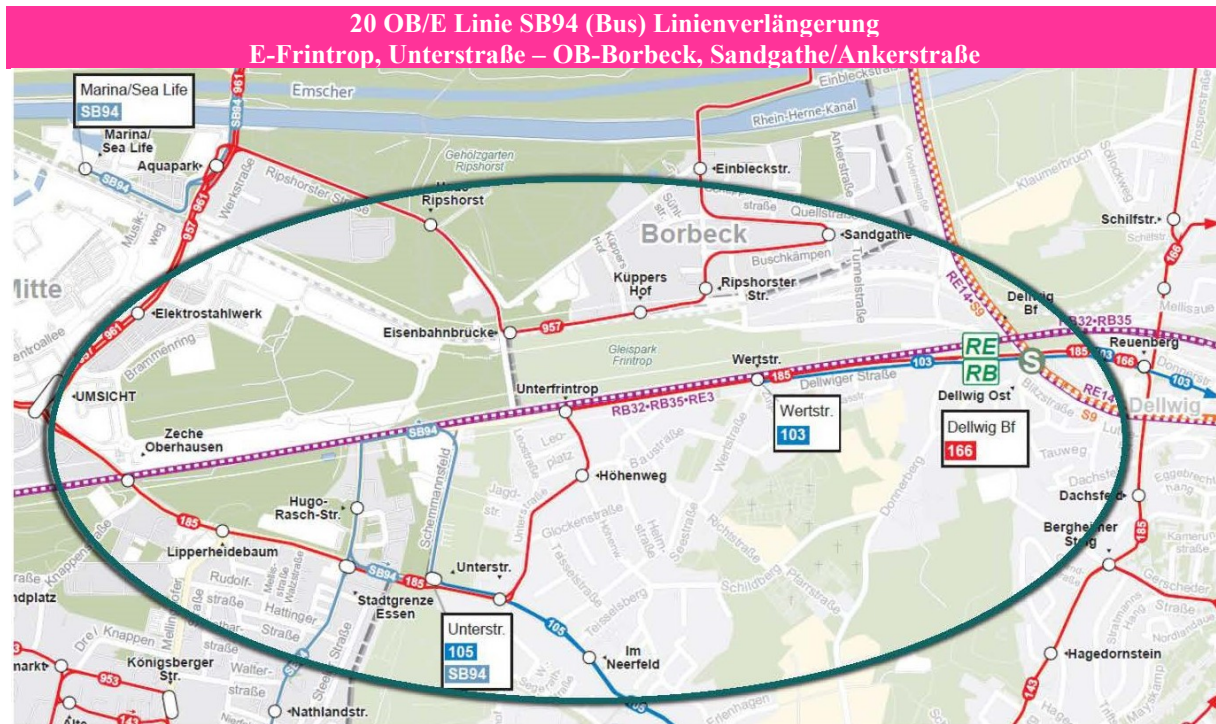




Die Buslinie 917 DU-Hochheide – DU-Ruhrort – DU-Meiderich - DU-Obermeiderich, Oberhauser Straße soll über OB-Alstaden bis Oberhausen Hbf verlängert und bindet Meiderich/Obermeiderich an Alstaden und den Hbf Oberhausen an. Sie soll werktags (4-23 Uhr) zur HVZ/NVZ im 30-Minuten-Takt und während der werktäglichen Schwachverkehrszeit sowie an Sonn- und Feiertagen ein 60-Min.-Takt verkehren.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 19	Linie 917
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Oberhausen Duisburg
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Oberhauser Straße nach: Oberhausen Hbf
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	• Weiterführung der Linie 917 auf Oberhausener Stadtgebiet • Verbesserte Anbindung von Du-Ruhrort, Laar, Beeck, Meiderich mit OB-Alstaden und Hbf • Verbesserte Erreichbarkeit des Quartier 231, Hans-Sachs-Kolleg, Bero-Zentrum
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 4:00 Uhr bis 23:00 Uhr von 4:00 Uhr bis 23:00 Uhr von 8:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	30 Minuten 30 Minuten 60 Minuten 30 Minuten 60 Minuten 60 Minuten
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	Es werden nur bestehende Haltestellen angefahren
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	JA: 1 NEIN:





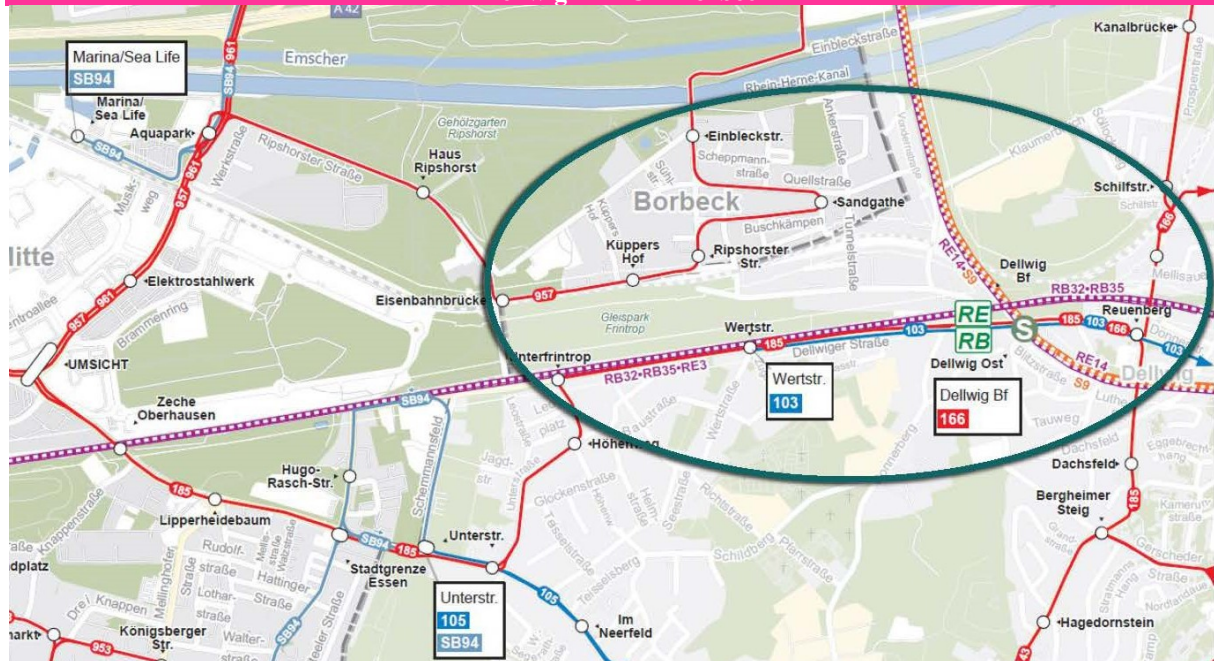
Die Linie SB94 OB Marina/SeaLife – OB-Sterkrade – Oberhausen Hbf - E-Frintrop, Unterstr. soll bis OB-Borbeck Sandgathe/Ankerstraße verlängert werden, um den Oberhausener Osten besser an das Straßenbahnnetz Essen anzubinden.

Montag bis Freitag soll zur HVZ/NVZ ein 20 Min.-Takt angeboten werden, in der Schwachverkehrszeit abends, samstags sowie an Sonn- und Feiertagen ist ein 30-Min.-Takt vorzusehen. Das Projekt steht in Abhängigkeit zu Projekt Nr. 22

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 20	
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Oberhausen Essen
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: E Unterstraße nach: OB Sandgathe/Ankerstraße*
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	- Anbindung von OB-Borbeck ins Essener Netz, insbesondere an die Linie 105 - Verbindung zwischen OB-Borbeck und OB-Ost sowie ergänzende Verbindung nach OB Hbf
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 4:30 Uhr bis 23:00 Uhr von 8:00 Uhr bis 23:00 Uhr von 9:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	20 Minuten 20 Minuten 30 Minuten 30 Minuten 30 Minuten 30 Minuten
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	Es werden nur bestehende Haltestellen angefahren * = an der (H) Sandgathe ist eigentlich ein Pausenplatz erforderlich, der dort aus Platzgründen wahrscheinlich nicht eingerichtet werden kann. Eine mögliche Alternative könnte die Ankerstraße im Bereich des Sportplatzes darstellen mit Wendefahrt über die Hafenstraße
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	Pausenhaltestelle und Toilette in OB-Borbeck JA: 1 NEIN:



22 OB/E Linie SB94 (Bus) Linienverlängerung E-Dellwig Bf – OB-Borbeck



Die Linie SB94 OB Marina/SeaLife – OB-Sterkrade – Oberhausen Hbf - E-Frintrop, Unterstr. soll über OB-Borbeck bis E-Dellwig Bf verlängert werden, um den Oberhausener Osten besser an das Straßenbahnnetz Essen und den SPNV anzubinden. Eine Verlängerung über Dellwig Bf hinaus bis OB-Borbeck wird angestrebt, ist aber von der Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur abhängig.

Montag bis Freitag soll zur HVZ/NVZ ein 20 Min.-Takt angeboten werden, in der Schwachverkehrszeit abends, samstags sowie an Sonn- und Feiertagen ist ein 30-Min.-Takt vorzusehen. Das Projekt steht in Abhängigkeit zu Projekt Nr. 20.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 22	
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Oberhausen Essen
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: E Dellwig Bf nach: OB Borbeck* Entweder als Fortsetzung der Maßnahme 20 (Endstelle E-Dellwig statt OB-Borbeck) oder 21 (Endstelle OB-Borbeck statt E-Dellwig).
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	- Anbindung von OB-Borbeck nach E-Dellwig. Dort Umstieg zum SPNV (RB32, RB35, S9) oder zum Essener Netz (Linie 103, 166, 185) möglich - Anbindung an die Discounter an der Dellwiger Straße an der (H) Reuenberg.
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 4:30 Uhr bis 23:00 Uhr von 8:00 Uhr bis 23:00 Uhr von 9:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	20 Minuten 20 Minuten 30 Minuten 30 Minuten 30 Minuten 30 Minuten
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	Es werden nur bestehende Haltestellen angefahren * = Eine Endstelle in OB-Borbeck müsste noch gefunden werden.
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	Pausenhaltestelle und Toilette in OB-Borbeck, wenn dort die Endstelle liegt JA: 1 NEIN:



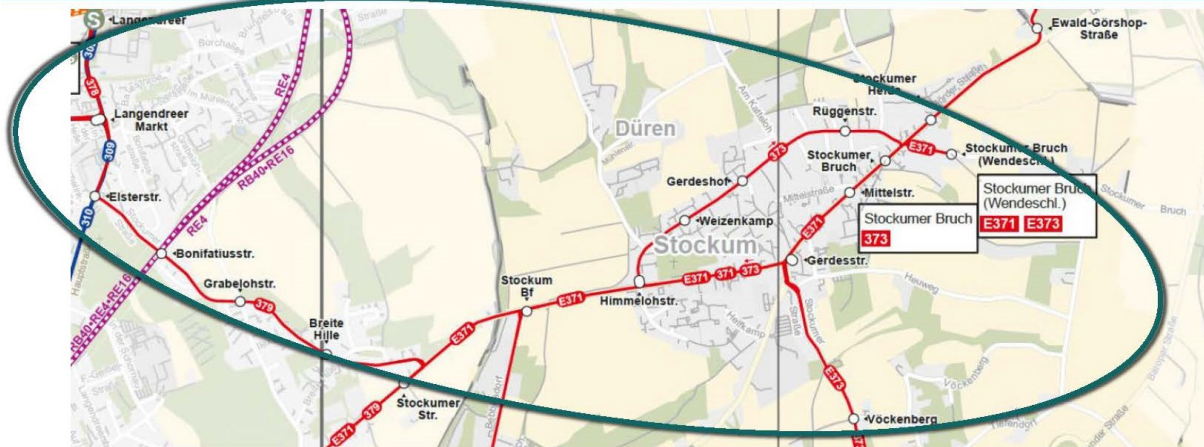


Die neue Buslinie stellt eine Direktverbindung zwischen Oberhausen Hbf, OB-Lirich und DU Landschaftspark Nord her. Damit besteht erstmalig eine direkte ÖPNV-Verbindung zwischen Alt-Oberhausen und dem Duisburger Stadtbezirk Hamborn, der so eine schnelle Verbindung zum Oberhausener Hbf mit seinem Regional- und Fernverkehrsangebot erhält. Die Verbindung verbessert auch die Erreichbarkeit des Landschaftspark Nord aus dem mittleren, nördlichen und östlichen Ruhrgebiet.

Die Linie soll an Werktagen von 4 bis 23 Uhr zur Haupt- und Normalverkehrszeit im 30-Minuten-Takt sowie während der Schwachverkehrszeit im 60-Min.-Takt sowie an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 23 Uhr im 60-Min.-Takt mit einzelnen Verstärkerfahrten verkehren.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 23	Bus
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Oberhausen Duisburg
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Oberhausen Hbf nach: Duisburg Landschaftspark
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	• Direkte Anbindung des Landschaftsparks aus OB • Direkte Verbindung Lirich in das Duisburger ÖPNV-Netz • Schnelle Anbindung Hagenschhof an den SPNV in OB Hbf • Verbesserte Erreichbarkeit von Mercator-Center und Bero-Center
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 4:00 Uhr bis 23:00 Uhr von 4:00 Uhr bis 23:00 Uhr von 8:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	30 Minuten 30 Minuten 60 Minuten 30 Minuten 60 Minuten 60 Minuten Grundtakt (mit ca. 10 Verstärkerfahrten im Tagesverlauf)
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	Eine Haltestelle im Bereich des Pendlerparkplatzes an der BAB 3 im Bereich der Ausfahrt Oberhausen-Lirich Schaffung einer Halte- und Wendestelle am Landschaftspark
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	JA: 3 NEIN:

29 EN/BO: Neue Buslinie
WIT-Stockum, Stockumer Bruch – BO-Langendreer Bf – BO-Langendreer Nord



Die neue Buslinie soll auf direktem Weg den Wittener Stadtteil Stockum mit dem benachbarten Bochumer Stadtteil Langendreer verbinden. Dort besteht Anschluss zur S-Bahn sowie zur Straßenbahn. Es ist vorgesehen, dass die Linie Mo-Fr von 5 bis 21 Uhr im 30-Minuten-Takt sowie an Samstagen von 6 bis 20 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8-20 Uhr im 60-Minuten-Takt verkehrt.

Steckbrief



Steckbrief Mögliche Projekt Nr.	29
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger	
AT1	Ennepe-Ruhr-Kreis
AT2	Stadt Bochum
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Witten-Stockumer Bruch Wendeschleife nach: Bochum-Langendreer Nord
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Einrichtung einer neuen Buslinie zwischen Stockum und Langendreer
Betriebszeiten	
Montag bis Freitag	von 05:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Samstag	von 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Sonntag	von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Präferierte Taktfolge	
Montag bis Freitag HVZ	30
Montag bis Freitag NVZ	30
Montag bis Freitag SVZ	./.
Samstag NVZ	60
Samstag SVZ	./.
Sonntag und Feiertage	60
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	Nein
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur	
Wird ein neuer Umlauf benötigt?	JA: X (2 SL) NEIN:

Ziel ist, auf der Strecke Bochum Hbf – HER-Wanne-Eickel Hbf montags bis freitags von 6 bis 20 Uhr einen 7,5 Minuten-Takt anzubieten. Hierzu sind die Betriebszeiten der Linie 316 interkommunal auszuweiten, um eine attraktive städtebergreifende Verbindung zwischen Bochum, HER-Eickel und HER-Wanne anbieten zu können.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr.	30
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Linie 316 Bochum Herne
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: BO-Gerthe, Heinrichstr. nach: Herne Wanne-Eickel Hbf
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Verlängerung aller Fahrten der L. 316 nach Herne (durchgehend in der HVZ und NVZ).
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von ca. 6 Uhr bis ca. 20 Uhr von Uhr bis Uhr von Uhr bis Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	15 15 unverändert unverändert unverändert unverändert
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	keine
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt?	NEIN

34 DO/EN Linie 450 (Bus): Linienverlängerung Herdecke-Schanze – Herdecke Mitte



Um das ÖPNV-Angebot zwischen Dortmund und Herdecke Mitte zu stärken, soll die bisher nur zwischen Dortmund Westfalahallen (Stadtbahn) und Herdecke-Schanze verkehrende Buslinie 450 bis Herdecke Mitte verlängert werden.

Die neue interkommunale Verbindung soll an Werktagen von 5 bis 24 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 24 Uhr im 30-Minuten-Takt angeboten werden.

Durch den Entfall des bisher notwendigen Umstiegs an der Haltestelle Schanze (450 ⇔ 518) entsteht so eine zusätzliche Direktverbindung zwischen Dortmund Mitte und der Nachbarstadt Herdecke, die bisher nur stündlich durch die Regionalbahnlinie RB52 gegeben ist.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr.	34
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Ennepe-Ruhr-Kreis Dortmund
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Dortmund nach: Herdecke
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Durchbindung der DSW21 Linie 450 von Herdecke Schanze nach Herdecke Mitte
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 05:00 Uhr bis 24:00 Uhr von 05:00 Uhr bis 24:00 Uhr von 09:00 Uhr bis 24:00 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	30 30 30 30 30 60
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	0
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	JA: X NEIN:

38 HAM/UN Linie 3 (Bus) Linienverlängerung HAM-Pelkum – Bönen-Nordbögge Bf (- Bönen)



Die Buslinie 3 HAM-Werries – Hamm Hbf – HAM-Pelkum soll bis Bönen-Nordbögge Bf verlängert werden und einen Anschluss an die Buslinien der VKU in Richtung INLOGPARC und Bönen Bf herstellen.

Durch die verlängerte VBH-Line 3 soll der Stadtbezirk Pelkum nicht nur eine schnelle Verbindung zum Bf Bönen-Nordbögge und zum INLOGPARC sondern - durch Anschluss an die Regionalexpresslinien RE1 bzw. RE3 - auch eine attraktivere Anbindung in Richtung Dortmund - Mittleres Ruhrgebiet erhalten, da der bisherige Umweg über den Hammer Hauptbahnhof entfällt.

Die neue Verbindung soll montags bis freitags von 5.30 bis 23 Uhr und samstags von 5.30 Uhr bis 18 Uhr im 60-Minuten-Takt angeboten werden.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 38	Verlängerung Linie 3 (Verkehrsbetrieb Hamm)
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Hamm Unna
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Pelkum, Selbachpark nach: Nordbögge, Bf.
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	-Verlängerung der Linie 3 von Hamm-Pelkum nach Nordbögge Bf. im 60 Min.-Takt zur Anbindung an die Bahnstrecke Dortmund-Hamm -Anschlussverkehr der VKU in den Ortskern Bönen und das interkommunale Gewerbegebiet INLOGPARC.
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 05:30 Uhr bis 23:00 Uhr von 05:30 Uhr bis 18:00 Uhr von --- Uhr bis --- Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	60 Min.-Takt 60 Min.-Takt 60 Min.-Takt 60 Min.-Takt --- ---
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	Nordbögge Bf. (Nordseite)
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	Haltestelle, Buswende und Fahrertoilette Ja

40 UN/DO Linie C14/423 (Bus): Liniendurchbindung
Lünen Hbf – LÜN-Süd – LÜN-Horstmar – DO-Lanstrop – DO-Grevel [U]



Die bisher stündlich zwischen Lünen Hbf, Lünen-Süd, Lünen-Horstmar, Lünen-Niederaden und DO-Lanstrop verkehrende Buslinie C14 soll in DO-Lanstrop mit der DSW-Linie 423 nach DO-Grevel verknüpft werden, um einmal stündlich eine umsteigefreie Direktverbindung Lünen Hbf – DO-Lanstrop – DO-Grevel (Stadtbahn U42) anbieten zu können.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 40	
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Stadt Dortmund Kreis Unna
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Lünen Hauptbahnhof nach: Dortmund Grevel U
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Verknüpfung der Linien C14 der VKU und 423 von DSW21
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 04:20 Uhr bis 0:15 Uhr von 05:15 Uhr bis 0:15 Uhr von 08:15 Uhr bis 0:15 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	10 20 30 20 30 30
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	Keine
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	JA: 1 Umlauf plus Personal NEIN:

43 RE/UN Linie X10 (Bus): Neue Linie Recklinghausen Hbf – Datteln-Meckinghoven – Waltrop – Lünen



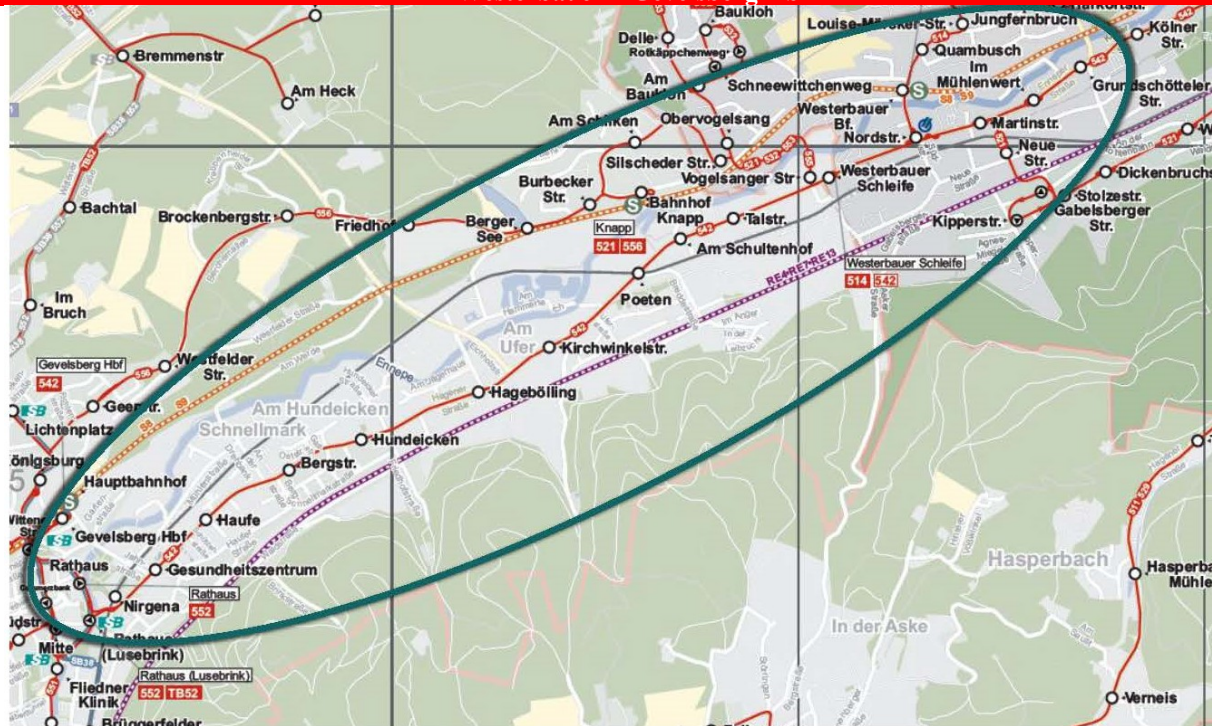
Zwischen Lünen, der Nachbarstadt Waltrop und der Kreisstadt Recklinghausen besteht keine direkte ÖPNV-Verbindung.

Um diese Lücke zu schließen soll zwischen Lünen Hbf, LÜN-Lippolthausen, Waltrop, CAS-Becklem, Datteln-Meckinghoven, RE-Suderwich, RE-Hillerheide und Recklinghausen Hbf eine neue Express-Buslinie eingerichtet werden. Diese verkehrt Mo-Fr zwischen 5 und 23 Uhr, an Samstagen zwischen 6 und 23 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen zwischen 7 und 23 Uhr im 60-Minuten-Takt. Im Linienverkauf werden vier Haltestellen neu eingerichtet.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr.	43
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Kreis Unna Kreis Recklinghausen
Verlauf der identifizierten Verbindung	RE Hbf – Hillerheide – Suderwich – CAS-Becklem – Datteln-Süd – Waltrop Rathaus – Lippolthausen – Lünen ZOB-Hbf
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Verbindung Recklinghausen Hbf ohne Umwege direkt mit Hillerheide (ISEK-Entwicklungs- gebiet) und den dortigen Gewerbstandorten bzw. führt weiter über OBI / Ostermann (Einkaufen) direkt durch den südlichen Teil von Suderwich. Im weiteren Verlauf gibt es erstmals eine umsteigefreie Direktverbindung über Becklem nach Datteln-Süd und eine Durchbindung bis Waltrop / Lünen
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 05:00 Uhr bis 23:00 Uhr von 06:00 Uhr bis 23:00 Uhr von 07:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	zum Einstieg: Stundentakt Stundentakt Stundentakt Stundentakt Stundentakt Stundentakt (ggf. erweiterbar auf 30 Min. Takt)
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	Es werden insgesamt 22 Haltestellen je Fahrtrichtung angefahren, <u>vier</u> davon sind neu einzurichten.
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt?	JA: Es werden sowohl Investitionskosten als auch ein neuer Umlauf benötigt.
Falls Ja: Vermutete Kosten für diesen Umlauf (für neue Fahrzeuge)	Die zusätzlichen Kosten sind inkl. Fahrzeugbeschaffung auch nach Rücksprache mit dem VU zum jetzigen Zeitpunkt schwer abschätzbar und können hier nicht angegeben werden.



**46 HA/EN Linie 542 (Bus): Taktverdichtung
HA-Westerbauer – Gevelsberg Hbf**

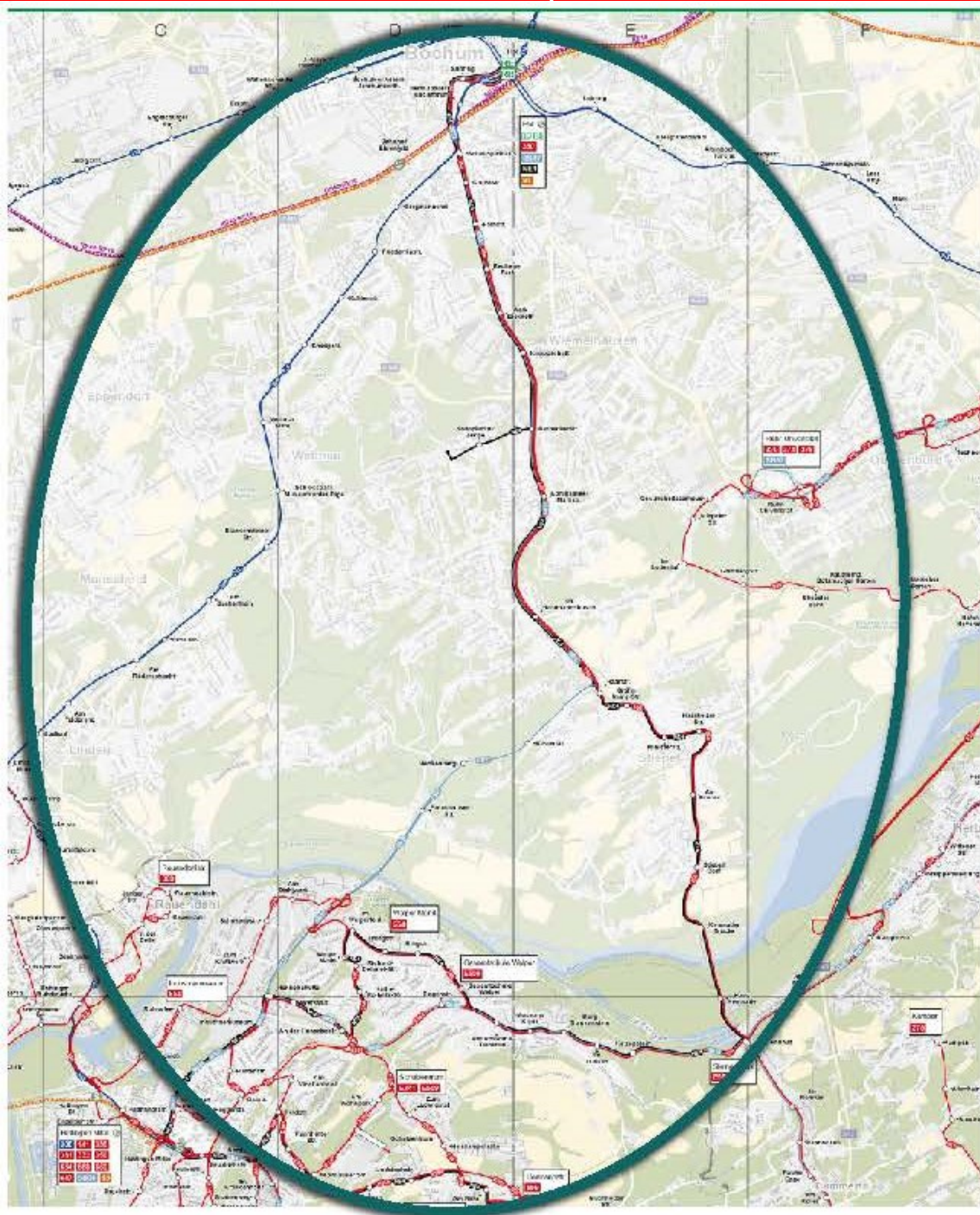


Die Linie 542 verkehrt von HA-Kabel über HA-Boele, Hagen Hbf, HA-Haspe und HA-Westerbauer nach Gevelsberg. Zwischen Kabel und Westerbauer wird zur Haupt- und Normalverkehrszeit (Mo-Sa) ein 10-Min.-Takt und während der Schwachverkehrszeit ein 30-Min.-Takt angeboten. Zwischen Westerbauer und Gevelsberg Hbf wird hingegen nur ein 10/20-Min.-Takt zur Hauptverkehrszeit (Mo-Fr) und ein 30-Min.-Takt zur Normalverkehrszeit (Mo-Sa) angeboten.

Um das Angebot zwischen HA-Kabel und Gevelsberg Hbf in der HVZ attraktiver zu gestalten, soll das Angebot zwischen HA-Westerbauer und Gevelsberg Hbf Mo-Fr von 6.30 bis 9.30 Uhr und von 12.30 bis 19.30 Uhr zum 10-Min.-Takt verdichtet werden.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 46	Linie 542
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	EN Kreis Stadt Hagen
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: HA-Westerbauer Schleife nach: Gevelsberg Hbf
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Derzeit verkehrt die Linie 542 zur HVZ auf EN-Gebiet in einem 10/20min-Takt, während auf Hagener Gebiet bis zur Stadtgrenze ein reiner 10min-Takt verkehrt. Zu den Zeiten, in welchen auf EN-Gebiet der 10/20er-Takt verkehrt, soll dieser künftig ebenfalls auf einen 10min-Takt erweitert werden, so dass sämtliche Fahrten durchgebunden sind.
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag	von 6:30 Uhr bis 9:30 Uhr und von 12:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	T10 T30 T30 T30 T30
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	JA: x (1 Fahrzeug NG) NEIN:

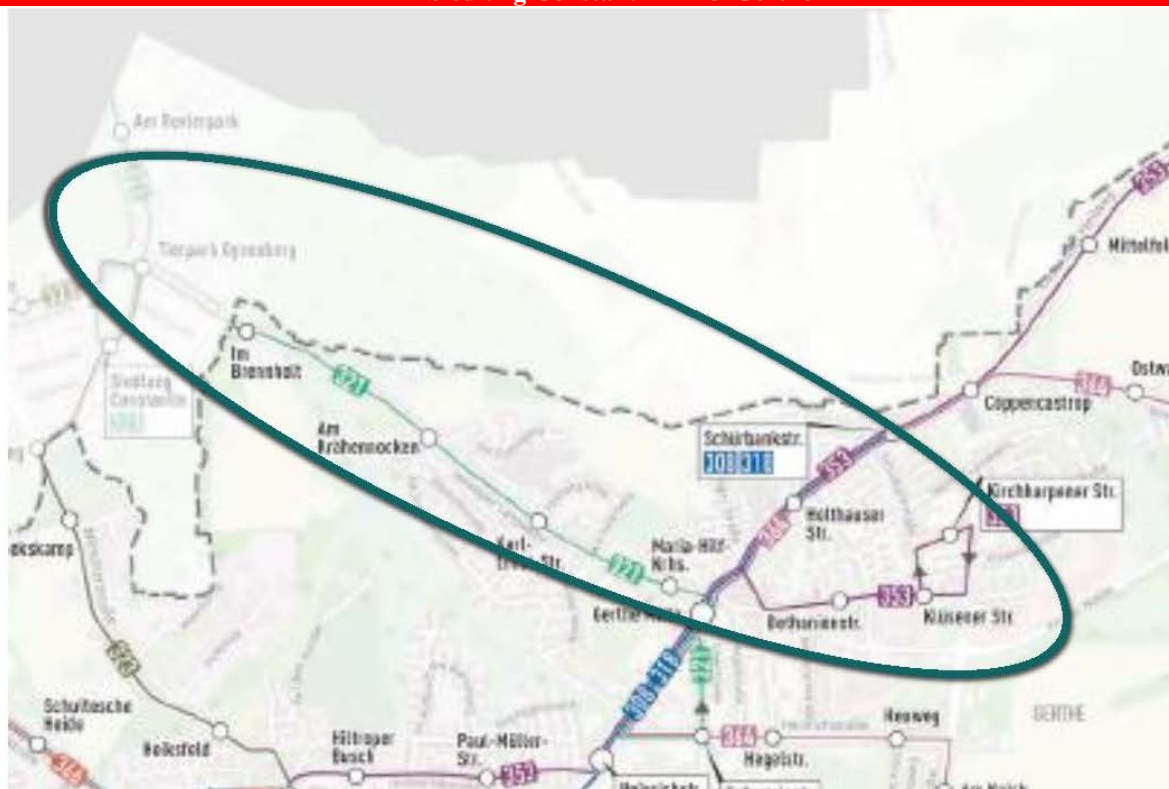
**47 EN/BO Linie 350 (Bus): Taktverdichtung
HAT-Blankenstein – BO-Stiepel – Bochum Hbf**



Die Linie 350 Hattingen Mitte Bf - HAT-Blankenstein – Bochum Hbf soll an Samstagen von 8 bis 18 Uhr zwischen HAT-Blankenstein und Bochum Hbf im 15-Min.-Takt (bisher 30-Min.-Takt) verkehren, so dass an allen Werktagen zur HVZ/NVZ ein durchgehender 15-Minuten-Takt Hattingen Mitte - Bochum Hbf angeboten werden kann.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr.	47
	Linie 350
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	EN-Kreis Bochum
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Hattingen Mitte S nach: Bochum Hbf
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Taktverdichtung samstags von 30 auf 15 Minuten – als Verlängerung der vor der Stadtgrenze BO (Blankenstein) endenden Fahrten.
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von ca. 8 Uhr bis ca. 18 Uhr von Uhr bis Uhr von Uhr bis Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	unverändert unverändert unverändert 15 unverändert unverändert
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	keine
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt?	JA: 2 Fahrzeuge (NG)

**51 HER/BO Linie 321 (Bus): Taktverdichtung
HER Siedlung Constantin – BO-Gerthe**



Die Linie 321 verkehrt Mo-Fr zur Haupt- und Normalverkehrszeit im 30-Min.-Takt zwischen Herne Bf und Siedlung Constantin sowie im 60-Min.-Takt zwischen Siedlung Constantin und BO-Gerthe.

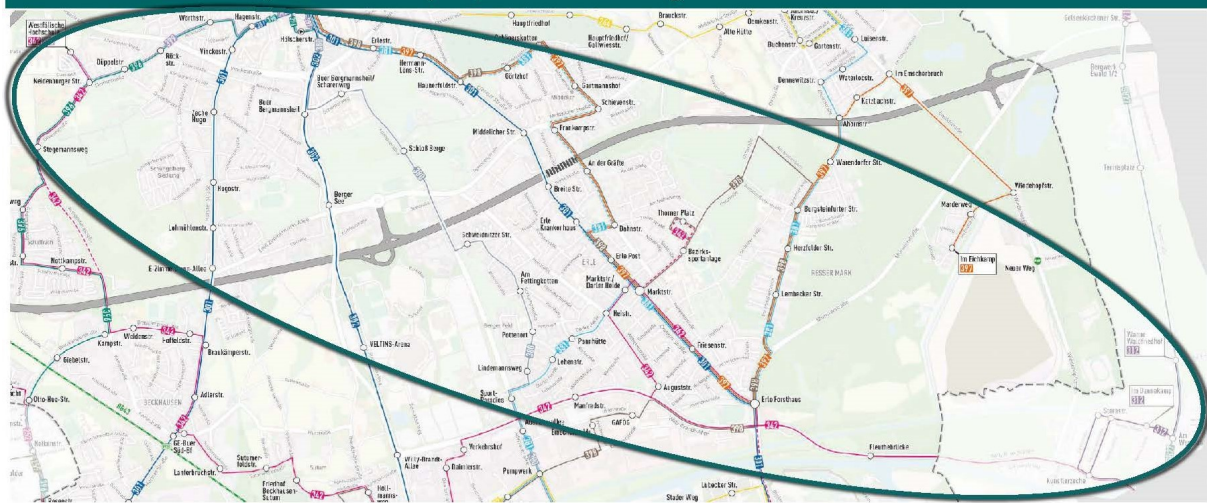
Zur Verbesserung des Angebots auf der Achse Herne – BO-Gerthe soll der 30-Min.-Takt Mo-Fr von 6 bis 19 Uhr über die Siedlung Constantin hinaus bis BO-Gerthe angeboten werden, um das interkommunale Angebot zu verbessern.

Das Angebot in den Abendstunden sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen bleibt unverändert.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr.	51
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Bochum Herne
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Herne Bf / Herne-Mitte nach: Bochum Heinrichstr.
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Durchgehende Taktverdichtung der Linie 321 zwischen Herne Bf und Bochum Heinrichstr. im 30 Min. Takt (montags-freitags)
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 6:00 Uhr bis 19:00 Uhr von — Uhr bis — Uhr von — Uhr bis — Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	30-Minutentakt (Montag-Freitag, 6:00 – 19:00 Uhr)
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	0
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	JA: NEIN: X



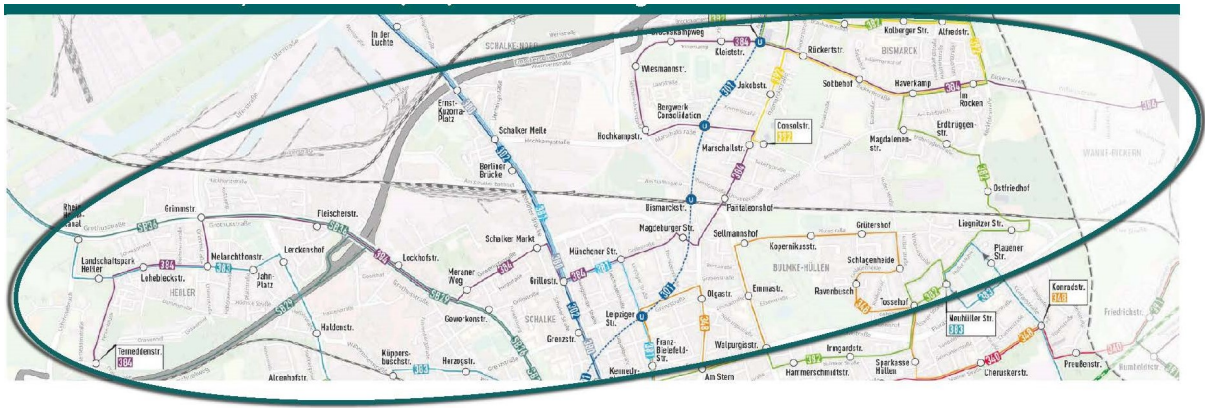
52 HER/GE Linie 342 (Bus): Taktverdichtung HER-Wanne-Eickel Hbf – GE-Erle



Die Linie 342 verkehrt täglich im 60-Min.-Takt zwischen GE-Buer, Westf. Hochschule, GE-Beckhausen, GE-Erle und HER-Wanne-Eickel Hbf. Die von Montag bis Freitag von 6 bis 19.30 Uhr zwischen GE-Buer Westf. Hochschule und GE-Erle Forsthaus (Straßenbahn 301) angebotene Taktverdichtung zum 30-Min.-Takt soll zukünftig über Erle Forsthaus hinaus bis Wanne-Eickel Hbf verlängert werden. Das Angebot am Wochenende bleibt unverändert.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr.	52
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Linie 342 Herne Gelsenkirchen
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Herne Wanne-Eickel Hbf nach: Gelsenkirchen WH
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Taktverdichtung auf Herner Gebiet von 60 auf 30 Minuten mo-fr HVZ+NVZ – als Verlängerung der vor der Stadtgrenze HER endenden Fahrten.
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von ca. 6 Uhr bis ca. 19:30 Uhr von Uhr bis Uhr von Uhr bis Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	30 30 unverändert 60 unverändert 60 unverändert 60 unverändert 60
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	keine
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt?	JA: 1 Fahrzeug (NL)

53 HER/GE Linie 384 (Bus): Taktverdichtung HER-Wanne-Eickel Hbf – GE-Bismarck – GE-Heßler



Die täglich stündlich zwischen GE-Heßler, GE-Bismarck und HER-Wanne-Eickel Hbf verkehrende Linie 384 soll von Montag bis Freitag zwischen 5.30 und 19 Uhr zu einem 30-Minuten-Takt verdichtet werden, um auf dieser Ost-West-Achse attraktivere Angebotsstrukturen mit Anschluss an die Straßenbahn (in HER-Wanne, GE-Bismarck, GE-Schalke) und an den SPNV (Wanne-Eickel Hbf) herzustellen.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr.	53
	Linie 384
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Herne Gelsenkirchen
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Herne Wanne-Eickel Hbf nach: Gelsenkirchen Terneddenstr.
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Taktverdichtung von 60 auf 30 Minuten mo-fr HVZ+NVZ
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von ca. 5:30 Uhr bis ca. 19 Uhr von Uhr bis Uhr von Uhr bis Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	30 30 unverändert 60 unverändert 60 unverändert 60 unverändert 60
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	keine
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt?	JA: 2 Fahrzeuge (NL)

**54 Linie S10/R14 (Bus): Taktverdichtung & Ausweitung der Betriebszeiten
Werne – Werne-Stockum – Hamm Hbf**



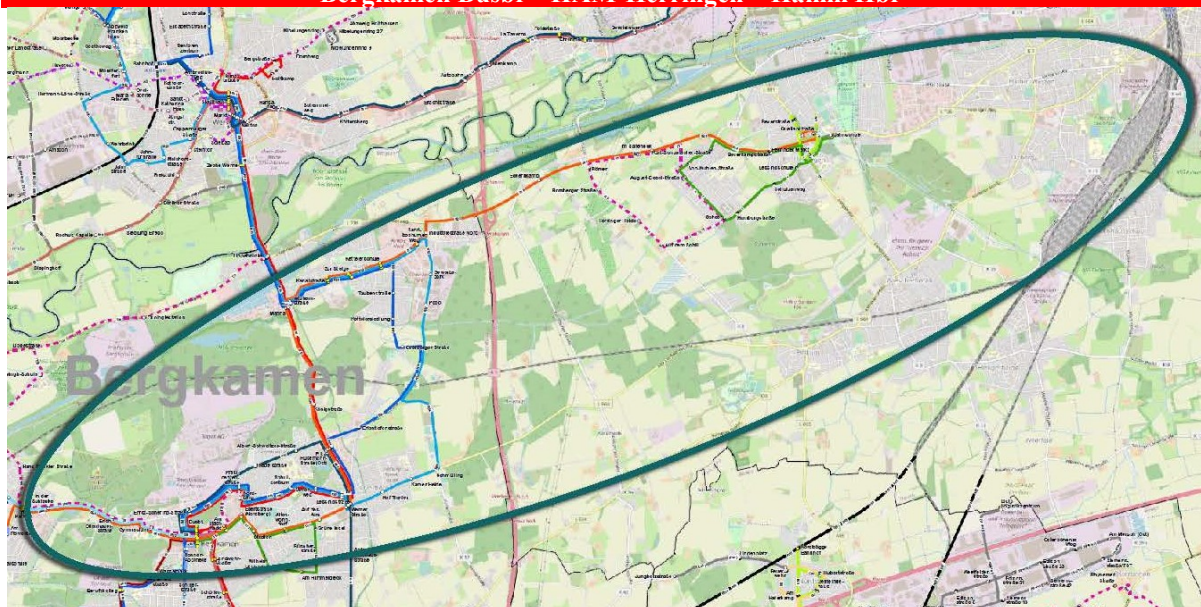
Die Linien S10 (Lünen - Hamm) und R14 (Werne – Hamm) überlagern sich zwischen Werne und Hamm Hbf an Werktagen während der HVZ und der NVZ zu einem 30-Min.-Takt. Im Abendverkehr nach 20 Uhr verkehren zwischen Werne und Hamm jedoch nur TaxiBusse nach telefonischer Voranmeldung.

Zur Verbesserung des Abendverkehrs auf dieser wichtigen interkommunalen Achse wird daher an Werktagen nach 20 Uhr und bis 23 Uhr eine Umstellung auf Busbetrieb angestrebt.

Das bisherige zweistündliche Angebot der Linie S10/R14 an Sonn- und Feiertagen zwischen 11 und 20 Uhr soll zu einem 60-Minuten-Takt verdichtet werden, um den ÖPNV in diesem Korridor mit starker Verkehrsnachfrage attraktiver zu gestalten.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 54	Angebotsverdichtung Linien S10 / R14 (VKU)
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Stadt Hamm Kreis Unna
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Werne nach: Hamm
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Mo.-Sa.: Abendverkehr nach 20:00 Uhr; Umstellung der Taxibuslinie T14 auf Buslinie R14 Sonn- und feiertags: Verdichtung VKU-Linie R14 im 120 Min.-Takt durch zusätzlichen 120 Min.-Takt der Linie S10 zum insgesamt dann 60 Min.-Takt
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag: Samstag Sonntag und Feiertage	von 05:30 Uhr - 23:00 Uhr von 07:00 Uhr - 23:00 Uhr von 11:00 Uhr - 20:00 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	06:00 – 20:00 Uhr = 30 Min.-Takt 20:00 - 23:00 Uhr = 60 Min.-Takt 07:00 - 16:00 Uhr = 30 Min.-Takt 16:00 - 23:00 Uhr = 60 Min.-Takt 11:00 - 20:00 Uhr = 60 Min.-Takt
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt?	Ja: NEIN:

55 UN/HAM Linie S20 (Bus): Ausweitung der Betriebszeiten Bergkamen Busbf – HAM-Herringen – Hamm Hbf



Die Schnellbus-Linie S20 stellt Mo-Fr zwischen 5 und 20/21 Uhr sowie samstags zwischen 8 und 19/20 Uhr im 60-Min.-Takt eine Direktverbindung zwischen Bergkamen Busbf (Mo-Fr HVZ/NVZ ab /bis Lünen Hbf) und dem Bahnknoten Hamm Hbf her und fährt darüber hinaus auch für Berufspendler und Berufspendlerinnen relevante Ziele im Hammer Hafen an.

Die Betriebszeiten der S20 zwischen Bergkamen Busbf und Hamm Hbf sollen bis 23 Uhr ausgeweitet werden, um so die Verbindung zwischen den beiden Städten in den Abendstunden zu optimieren.

An Sonn- und Feiertagen enden die Fahrten der dann im 120-Min.-Takt verkehrenden S20 bereits in Hamm am Herringer Markt. Hier soll eine Verlängerung dieser Fahrten bis zum ÖPNV-Knoten Hamm Hbf erfolgen.

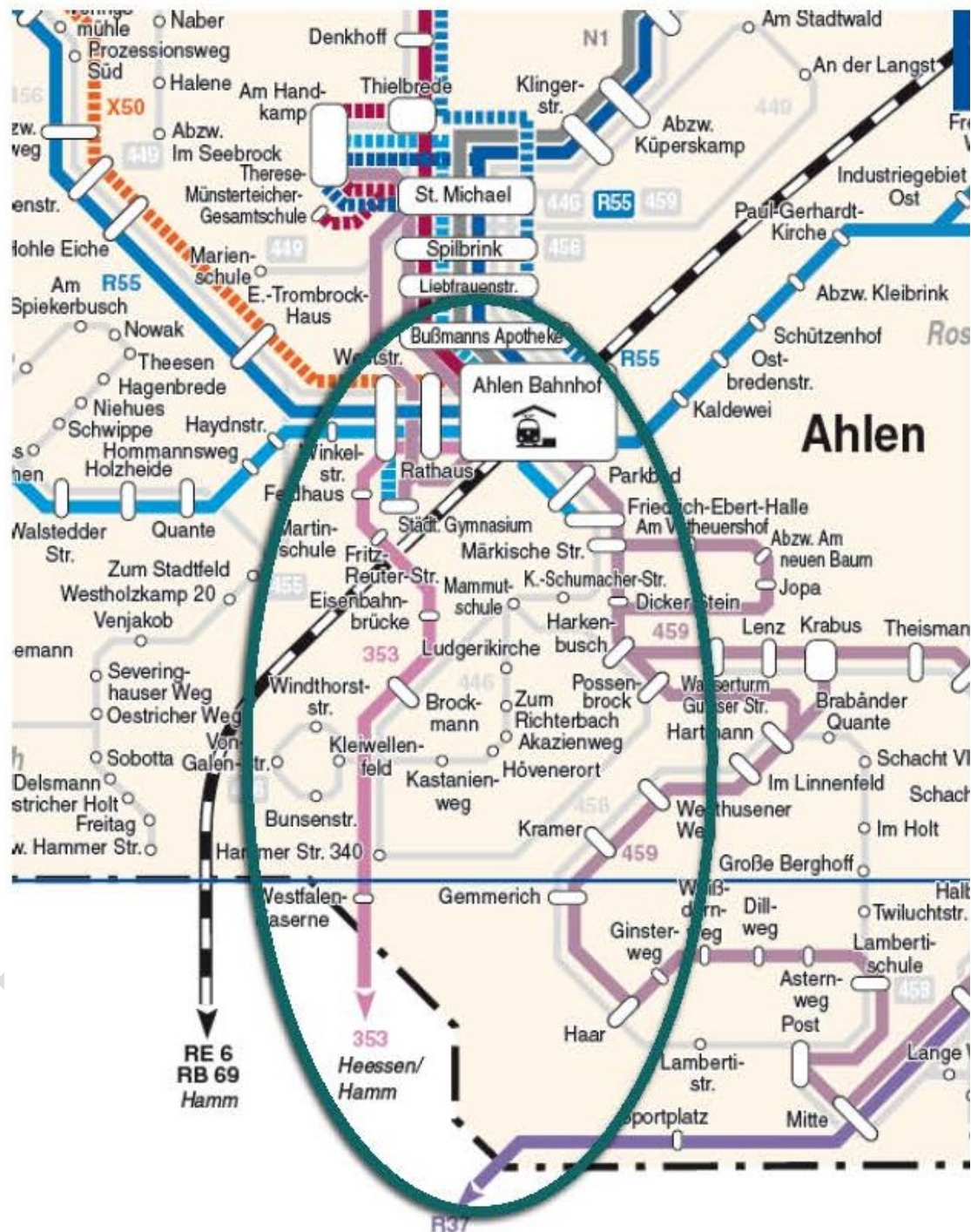
58 HAM/SO Linie R41 (Bus): Ausweitung der Betriebszeiten & Taktverdichtung Hamm Hbf – HAM-Rhynern – Werl Bf



Der an Werktagen angebotene 60-Min.-Takt der RLG-Linie R41 Hamm Hbf – Werl Bf soll über 20 Uhr hinaus bis 23 Uhr verlängert werden. An Sonn- und Feiertagen ist eine Verdichtung des Angebotes von einem 120-Min.-Takt auf einen 60 –Min.-Takt bei gleichzeitiger Verlängerung der Betriebszeiten über 20 Uhr hinaus bis 23 Uhr vorgesehen.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 58	Linie R41
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Kreis Soest Stadt Hamm
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Werl Bf. nach: Hamm Hbf.
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Ausdehnung Bedienzeiten abends und am Wochenende
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 05:30 Uhr bis 23:00 Uhr von 07:00 Uhr bis 23:00 Uhr von 09:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	60' 60' 60' 60' 60' 60'
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	Keine
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	Keine JA: NEIN:

**60 HAM/WAF Linie 353 (Bus): Taktverdichtung
Hamm Hbf – HAM-Heessen – Ahlen Bf**



Die RVM-Linie 353 Ahlen Bf – HAM-Hessen, deren Fahrtenangebot aus bis zu 6 Fahrtenpaaren/Tag besteht, soll mit allen Fahrten bis/ab Hamm Hbf verlängert werden. Von Montag bis Freitag ist eine Verdichtung des Angebots zum 60-Min.-Takt mittels Busbedienung vorgesehen. Am Wochenende soll auch das TaxiBus-Angebot zu einem 60-Min.-Takt verdichtet werden. Darüber hinaus ist eine Erweiterung der täglichen Betriebszeiten auf den Zeitraum 6-22 Uhr (Mo-Fr), 7-22 Uhr (Sa) und 9-22 Uhr (So) vorgesehen.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 60	Linie 353
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Kreis Warendorf Stadt Hamm
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Ahlen, Bf nach: Hamm. Hbf
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Ausweitung Angebot, Takt, Linienweg und BZF
Präferierte Betriebszeiten ca. Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr von 07:00 Uhr bis 22:00 Uhr von 09:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	T60 T60 T60 T60 TB T60 (TB; Soldatenverkehr beachten) T60 (TB; Soldatenverkehr beachten)
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	Kann erst nach Feinplanung und Abstimmung STW und Stadt HAM beantwortet werden

**62 HAM/SO Linie 5/T33 (Bus): Linienvverlängerung & Taktverdichtung
Hamm – HAM-Uentrop – Lippetal-Lippborg**

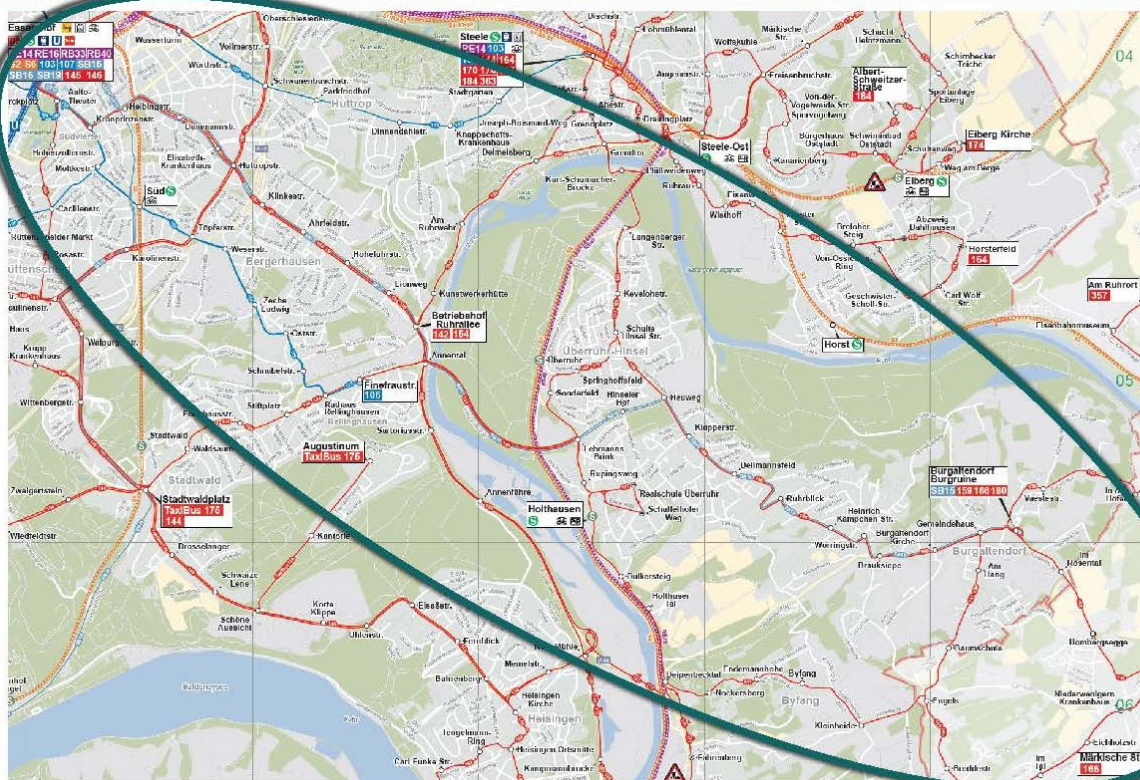


Die RLG-TaxiBus-Linie T33 Lippetal-Lippborg – HAM-Uentrop soll mit der VBH-Linie 5 HAM-Uentrop - HAM-Werries - Hamm Hbf – HAM-Wiescherhöfen verknüpft werden, um eine durchgehende Verbindung zwischen Lippetal-Lippborg und der Hammer Innenstadt herzustellen.

Durch diese Maßnahme soll das bisherige Angebot der Linie T33 von Mo-Fr zur HVZ/NVZ zum 60-Min.-Takt verdichtet und von bedarfsorientierten TaxiBus-Bedienung auf Busbedienung umgestellt werden. Abends sowie am Wochenende bleibt es zwischen Uentrop und Lippborg zwar bei der Bedienung durch einen TaxiBus, das Fahrtenangebot wird aber zu einem 60-Minuten-Takt verdichtet. Das Fahrplanangebot der Linie 5 auf Basis des Fahrplanjahres 2022/23 soll als Grundangebot erhalten bleiben.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 62	Linie T33 - 5
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Kreis Soest Stadt Hamm
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Lippetal-Lippborg nach: Hamm Hbf
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Verlängerung und Taktverdichtung T33 / 5
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 05:30 Uhr bis 23:00 Uhr von 07:00 Uhr bis 23:00 Uhr von 09:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	60' 60' 60' (ALF) 60' (ALF) 60' (ALF) 60' (ALF)
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	3
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	JA: 2 NEIN:

63 E/EN Linie SB15 (Bus): Linienverlängerung & Taktverdichtung Essen Hbf – E-Burgaltendorf – HAT-Niederwenigern

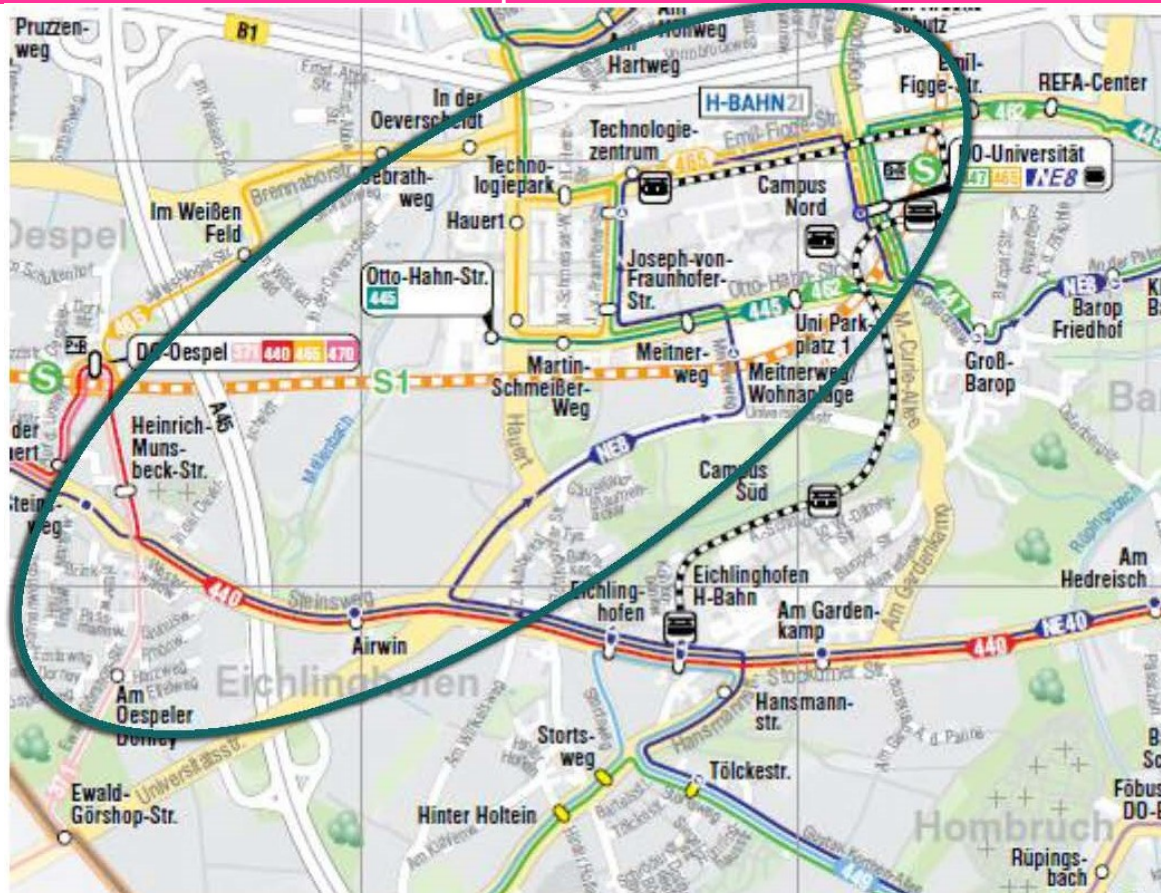


Zur schnelleren Anbindung des Hattinger Stadtteils Niederwenigern an das Essener Zentrum soll die Schnellbuslinie SB15 Essen Hbf – E-Burgaltendorf an allen Wochentagen bis HAT-Niederwenigern verlängert werden. Von Montag bis Freitag zwischen 6.30 und 9.00 Uhr sowie zwischen 13.00 und 18.30 Uhr soll Niederwenigern sogar im 10-Min.-Takt an den Essener Hbf angebunden werden.

Um die zusätzliche Nachfrage aus Hattingen und die lokale Nachfrage in Essen kapazitätsmäßig bedienen zu können, ist zwischen Burgaltendorf und Essen Hbf laut Aussage des Verkehrsunternehmens zu den vorgenannten Zeiträumen von Montag bis Freitag eine Angebotsverdichtung zum 5-Min.-Takt notwendig.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 63		Linie SB 15
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2		Stadt Essen Ennepe-Ruhr-Kreis
Verlauf der identifizierten Verbindung		von: Essen Burgaltendorf Burgruine nach: Hattingen-Niederwenigern
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo		Verlängerung der Ruhrbahn-Linie SB15 bis Hat-Niederwenigern; Verkürzung Reisezeit Hat.-Niederwenigern – Essen Hbf
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage		von ca. 4:00 Uhr bis ca. 23:30Uhr von ca. 6:00 Uhr bis ca. 23:30Uhr von ca.11:30Uhr bis ca. 23:30Uhr
Präferierte Taktfolge Aufgrund der zu erwartenden Fahrgastzuwächse in Hattingen muss Fahrplanangebot der SB 15 von Mo-Fr auch auf Essener Stadtgebiet verdichtet werden, um Angebotsqualität SB zu erhalten.		<u>Essen:</u> Essen Hbf – Burgaltendorf Burgruine: Verdichtung wie Lead City-Angebot mit begleitenden Beschleunigungsmaßnahmen auf der Ruhrallee <u>Hattingen:</u> Essen Hbf – Hattingen-Niederwenigern: bisheriges Taktangebot (2022) verlängern
Montag bis Freitag HVZ		5-min-Takt 6:30 – 9, 13-18:30 Uhr bis Burgaltendorf Burgruine 10-min-Takt bis Hattingen-Niederwenigern
Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ		
Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage		Verlängerung bis Hattingen-Niederwenigern Verlängerung bis Hattingen-Niederwenigern
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)		
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur		Busspur o.ä. Infrastrukturmaßnahmen (LSA), JA:
Wird ein neuer Umlauf benötigt?		Mo-Fr: + 12 Kurse Sa und So: +1 Kurs
Bemerkungen:		Ruhrbahn sieht Potential auf dem Abschnitt Hattingen Niederwenigern - Burgaltendorf, befürchtet bei aktuellem Fahrplanangebot allerdings bereits gefüllte Busse, bevor diese in Burgaltendorf ankommen. Daher wird ein entsprechend verdichtetes Angebot der SB 15 zugrunde gelegt, damit die Essener Fahrgäste ein vergleichbar gutes Angebot (SB = Premiumprodukt) behalten. Die Taktverdichtung (auf 5-min-Takt) muss durch Beschleunigungs-Maßnahmen (Busspur, LSA-Beeinflussung/Vorrangschaltungen...) auf dem Linienweg begleitet werden, andernfalls löst sie noch keinen positiven Effekt für die Fahrgastnachfrage aus. Diese Erfahrung wurde im Rahmen LeadCity mit der Taktverdichtung auf 5-Minuten gemacht.

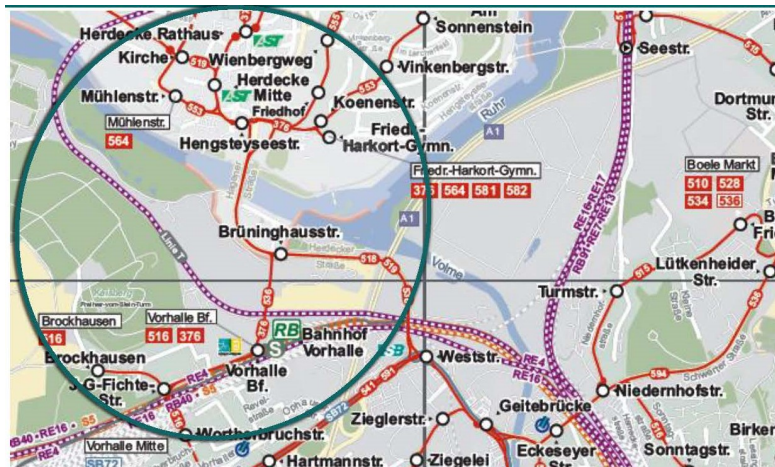
**64 EN/DO Linie 371 (Bus): Linienverlängerung
DO-Oespel Bf – DO Universität**



Die Buslinie 371 (Witten – WIT-Stockum - DO-Oespel Bf) soll als Direktverbindung bis zur Universität Dortmund verlängert werden, um auch Witten direkt an den Hochschulstandort anzubinden. Während zur Haupt- und Normalverkehrszeit an Werktagen ein 30-Minuten-Takt angeboten werden soll, ist in der Schwachverkehrszeit eine Bedienung im 60.-Min.-Takt vorgesehen.

Steckbrief Mögliche Projekt Nr.	64
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT1 AT2	Stadt Dortmund Ennepe-Ruhr-Kreis
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Dortmund-Oespel S nach: Dortmund Universität S
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Verlängerung von Oespel zur Universität / Technologiezentrum
Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag	05:00 - 24:00 Uhr 05:00 - 24:00 Uhr 07:30 - 24:00 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	30 30 60 30 60 60
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	1 Haltestelle: Universität S
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur	
Wird ein neuer Umlauf benötigt?	JA: ☐ NEIN: X
Anmerkungen	Umsetzungszeitraum Sommer 2024 Die Maßnahme steht in Abhängigkeit zum Infrastrukturausbau der Haltestelle Dortmund Universität S (Haltepunkt + Standplatz) Berücksichtigung des Verkehrsangebotes zwischen Dortmund-Oespel S , Technologiepark und Dorstfeld

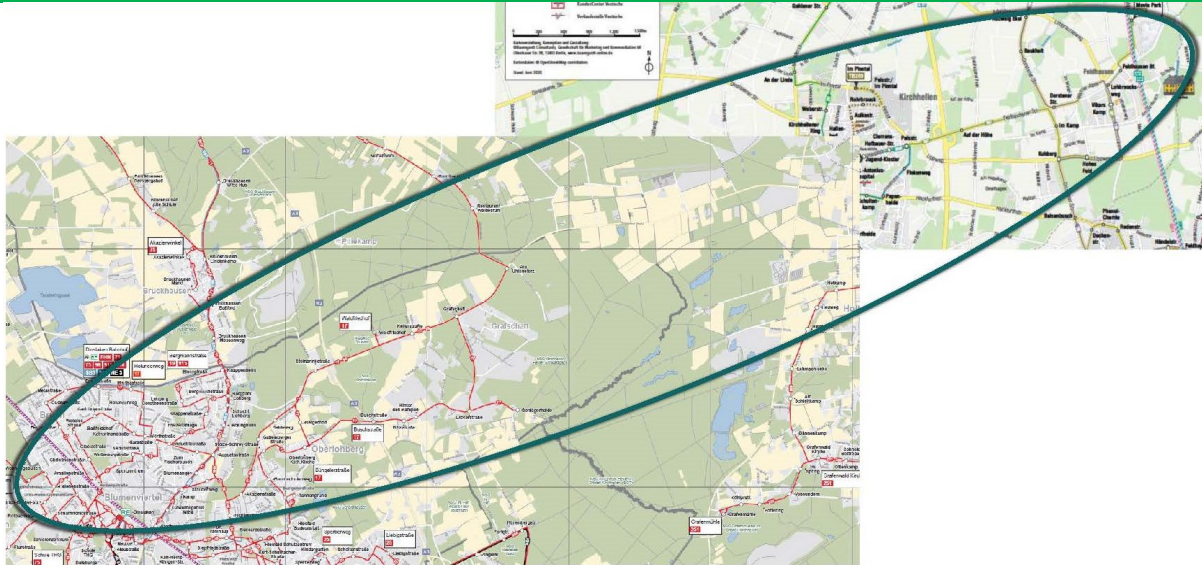
**66 HA/EN Linie 538 (Bus): Linienverlängerung
HA-Vorhalle Bf – Herdecke, Mühlenstraße**



Die Buslinie 538 HA-Hohenlimburg - HA-Vorhalle Bf wird über Herdecke Zentrum bis zur Mühlenstraße verlängert. Dadurch entsteht eine neue Direktverbindung zwischen Herdecke, dem Bahnhof Vorhalle und den nordöstlichen Hagener Stadtteilen.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr.	66: Linie 538
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	EN Kreis Stadt Hagen
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Hagen Vorhalle Bf nach: Herdecke Mühlenstr.
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Derzeit verkehrt die Linie 538 Stündlich von HA-Hohenlimburg bis HA-Vorhalle Bf. Durch die kurze Verlängerung bis Herdecke wird eine attraktive durchgehende und oft geforderte direkt Verbindung zwischen Hagen-Vorhalle und Herdecke geschaffen.
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 5:00 Uhr bis 20:30 Uhr von 7:00 Uhr bis 20:30 Uhr ---kein Verkehr---
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	T60 T60
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	JA: NEIN: x
Falls Ja: Vermutete Kosten für diesen Umlauf (für neue Fahrzeuge)	

67 WES/RE: Neue Buslinie
Dinslaken – Schwarze Heide – BOT-Kirchhellen - BOT-Feldhausen



Zwischen BOT-Feldhausen, BOT-Kirchhellen, dem interkommunalen Flugplatz und Gewerbegebiet Schwarze Heide sowie der Nachbarstadt Dinslaken gibt es keine direkte ÖPNV-Verbindung. Die Nachbarkommunen sind nur auf einem Umweg über Oberhausen mittels ÖPNV verbunden.

Die Einrichtung einer neuen Direktverbindung zwischen Dinslaken Bf, BOT-Feldhausen Bf und Movie Park mit gleichzeitiger Anbindung des Flugplatzes Schwarze Heide und dem dazugehörigen Gewerbegebiet soll neue Potenziale für den ÖPNV erschließen und in Dinslaken und Feldhausen einen guten Übergang zum SPNV ermöglichen. Die neue Buslinie soll von Montag bis Freitag zwischen 6 und 22 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen zwischen 8 und 22 Uhr im 60-Min.-Takt verkehren.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 67	
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Stadt Bottrop Kreis Wesel
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: MoviePark / Feldhausen Bf. nach: Dinslaken Bf. über Kirchhellen, Schulze-Delitzsch-Str. - Flugplatz Schwarze Heide
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Neueinrichtung einer interkommunalen Direktverbindung mit Anbindung Flugplatz sowie Gewerbegebiet
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 6 Uhr bis 22 Uhr von 8 Uhr bis 22 Uhr von 8 Uhr bis 22 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	60 60 60 60 60 60
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	1-2: Flugplatz Schwarze Heide (Haltestelle direkt auf Flugplatzgelände einrichten)
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	JA: 2 NEIN:

Die vorab dargestellten Maßnahmen des Mobilitätsimpuls.RUHR 2023 lassen sich unter folgende Kategorien zusammenfassen:

-  Taktverdichtung und / oder Ausweitung der Betriebszeiten
-  Neue Buslinie
-  Liniendurchbindung
-  Linienerweiterung und Taktverdichtung
-  Linienerweiterung

Die Maßnahmen des Mobilitätsimpuls.RUHR 2023 im Überblick

Nr.	AT	Linie	Maßnahme
03	DU/D	U79	Taktverdichtung D Wittlaer – DU-Meiderich
07	E/GE	107	Taktverdichtung E-Katernberg – Gelsenkirchen Hbf
10	E/ME	SB19	Ausweitung der Betriebszeiten Essen Hbf – Velbert Mitte (Abend, Samstagnachmittag)
16	E/MH	104	Taktverdichtung MH Grenze Borbeck – E Abzweig Aktienstr. an Samstagen
19	DU/OB	917	Linienverlängerung DU-Obermeiderich – Oberhausen Hbf
20	OB/E	SB94	Linienverlängerung E-Frintrop Unterstraße - OB Sandgathe/Ankerstraße
22	OB/E	SB94	Linienverlängerung E-Dellwig Bf – OB-Borbeck
23	OB/DO	Bus	Neue Buslinie Oberhausen Hbf – DO Landschaftspark Nord
29	EN/BO	Bus	Neue Buslinie WIT-Stockum – BO-Langendreer
30	BO/HER	316	Taktverdichtung (Bochum Hbf-) BO-Hofstede Hordeler Str. – Wanne-Eickel Hbf
34	DO/EN	450	Linienverlängerung Herdecke-Schanze – Herdecke Mitte
38	HAM/UN	3	Linienverlängerung HAM-Pelkum – Bönen-Nordbögge Bf (- Bönen Bf)
40	DO/UN	C14/423	Linienbindung Lünen Hbf – DO-Lanstrop - DO-Grevel
43	RE/UN	X10	Neue Buslinie Recklinghausen Hbf – Datteln-Meckinghoven - Waltrop – Lünen Hbf
46	EN/HA	542	Taktverdichtung HA-Westerbauer – Gevelsberg Hbf
47	EN/BO	350	Taktverdichtung Hat.-Blankenstein – Bochum Hbf an Samstagen
51	BO/HER	321	Taktverdichtung Herne Siedlung Constantin – BO-Gerthe
52	GE/HER	342	Taktverdichtung GE-Erle – HER-Wanne-Eickel Hbf
53	GE/HER	384	Taktverdichtung GE-Heßler – HER-Wanne-Eickel Hbf
54	HAM/UN	S10/R14	Taktverdichtung (So) & Ausweitung der Betriebszeiten Hamm Hbf – Werne
55	HAM/UN	S20	Ausweitung der Betriebszeiten Bergkamen – Hamm Hbf Sonntags Linienverlängerung HAM-Herringen – Hamm Hbf
58	HAM/SO	R41	Taktverdichtung (sonntags) & Ausweitung der Betriebszeiten Hamm Hbf – Werl Bf
60	HAM/WAF	353	Taktverdichtung Hamm Hbf – HAM-Heessen - Ahlen
62	HAM/SO	5 (T33)	Linienverlängerung & Taktverdichtung Hamm – HAM-Uentrop – Lippetal-Lippborg
63	E/EN	SB15	Linienverlängerung & Taktverdichtung Essen Hbf – E-Burgaltendorf – Hattingen-Niederwenigern
64	EN/DO	371	Linienverlängerung DO-Oespel Bf – DO Universität Bf
66	EN/HA	538	Linienverlängerung HA-Vorhalle Bf – Herdecke Mitte
67	BOT/WES	Bus	Neue Buslinie BOT-Feldhausen Movie Park - BOT-Kirchhellen – Schwarze Heide – Dinslaken Bf



Die Realisierung der dargestellten Maßnahmen führt zu einer jährlichen Steigerung der Betriebsleistung um etwa 4,2 Mio. Betriebskilometer und damit verbunden zu einer jährlichen Steigerung der Aufwendungen der Aufgabenträger um mehr als 16 - 18 Mio. Euro. Diese können jedoch auch Schwankungen unterliegen.

Eine Nachfrageprognose der identifizierten Maßnahmen ist zunächst nicht erfolgt, da die vorgestellten Maßnahmen insbesondere interkommunale Lückenschlüsse und die Behebung von Taktbrüchen zum Ziel haben.

6 Die nächsten Schritte

6.1 Synchrone und gemeinsame Teilfortschreibung der Nahverkehrspläne

Für den Mobilitätsimpuls.RUHR 2023 ist keine Neuaufstellung der lokalen NVP notwendig. Vorgesehene Projekte im „Mobilitätsimpuls.RUHR 2023“ ergänzen die bestehenden Nahverkehrspläne im Rahmen einer gemeinsamen und gleichzeitigen Teilfortschreibung.

Die Befassung in den politischen Gremien der AT erfolgt zwischen Spätherbst 2022 und Juni 2023. Dieser Zeitraum sollte nicht überschritten werden, da ab Juli 2023 die Umsetzungsphase des Mobilitätsimpuls.RUHR 2023 durch die Verkehrsunternehmen ansteht. Gemäß politischer Vorgabe der Oberbürgermeister und Landräte der Metropole Ruhr soll der Mobilitätsimpuls.RUHR 2023 mit Ende des Jahres 2023 abgeschlossen und zum 1.1.2024 wirksam werden.



Quelle: RVR

6.2 Finanzielle Förderung durch das Land

Die Umsetzung der Projekte aus dem Mobilitätsimpuls.RUHR 2023 steht unter dem Vorbehalt einer (Ko)Finanzierung durch das Land Nordrhein-Westfalen. Die Aufgabenträger können infolge der kommunalen Haushaltslage und ihrer sehr unterschiedlichen Finanzierungspolitiken schon für die kommunalen internen Verkehre die Mehraufwendungen nicht tragen. Der Kommunalrat des RVR berät derzeit mit dem Landesministerium über Förderperspektiven für die beschriebenen Projekte.

6.3 Die Zukunft: Der Mobilitätsimpuls.RUHR 2027

Ab 2024 ist der Beginn des Moduls 2 Harmonisierungsprojekt vorgesehen. Dies beginnt mit einer regional koordinierten Nahverkehrsbeurteilung („Analyse“) auf Basis der Verräumlichung des Leitbildes metropolengerechter ÖPNV und Ableitung von Qualitätszielen/Standards („Konzeptentwicklung“) für den ÖPNV in der Region.

Parallel dazu erfolgt die Verräumlichung des Leitbildes metropolengerechter ÖPNV (Mobilitätsimpuls.RUHR 2025)

Auf diesen Erkenntnissen aufbauend werden die Überarbeitungsinhalte für die zweite Fortschreibung („Harmonisierung“) für den Mobilitätsimpuls.RUHR 2027 entwickelt.



Grafik: RVR

7 Abkürzungsverzeichnis

Bf	Bahnhof
BO-	Bochum-
BOT-	Bottrop-
Busbf	Busbahnhof
C	StadtBus ⇒ Tarifgemeinschaft Münsterland / Ruhr-Lippe
DO-	Dortmund-
DSW	Dortmunder Stadtwerke AG
DU-	Duisburg-
E-	Essen-
GE-	Gelsenkirchen-
HA-	Hagen-
HAM-	Hamm-
HAT-	Hattingen-
Hbf	Hauptbahnhof
HER-	Herne-
HVZ	Hauptverkehrszeit
LÜN-	Lünen-
MIV	Motorisierter Individualverkehr
Mo-Fr	Montag bis Freitag
Mo-Sa	Montag bis Samstag (werktags)
Mo-So	Montag bis Sonntag
NVP	Nahverkehrsplan
MH-	Mülheim an der Ruhr-
NVZ	Normalverkehrszeit
NWL	Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe
OB-	Oberhausen-
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖSNV	Öffentlicher Straßenpersonennahverkehr
ÖV	Öffentlicher Verkehr
R	RegionalBus ⇒ Tarifgemeinschaft Münsterland / Ruhr-Lippe
RB	RegionalBahn
RE	RegionalExpress
RE-	Recklinghausen-
RLG	Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH ⇒ WVG-Gruppe
RVM	Regionalverkehr Münsterland GmbH ⇒ WVG-Gruppe
S	SchnellBus ⇒ Tarifgemeinschaft Münsterland / Ruhr-Lippe
Sa	Samstag
SB	SchnellBus ⇒ Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
So	Sonntag und allgemeine Feiertage
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
SVZ	Schwachverkehrszeit ⇒ Betriebszeiten außerhalb HVZ/NVZ
T	TaxiBus ▶ verkehrt nur nach telefonischer Voranmeldung
U	Stadtbahn
VBH	Verkehrsbetrieb Hamm
VKU	Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH ⇒ WVG-Gruppe
VRR	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
WIT-	Witten-
X	ExpressBus

ZRL

Zweckverband Mobilität Ruhr-Lippe

ENTWURF